

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
ХАРКІВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
МІСЬКОГО ГОСПОДАРСТВА імені О. М. БЕКЕТОВА

ЗБІРНИК ТЕКСТІВ ТА ЗАВДАНЬ

з дисципліни

«ДРУГА ІНОЗЕМНА МОВА»
(німецька мова)

*(для організації практичної роботи
студентів 2 курсу денної та заочної форм навчання
напряму підготовки
6.140103 «Туризм», 6.140101 «Готельно-ресторанна справа»)*



Харків
ХНУМГ
2014

Збірник текстів та завдань з дисципліни «Друга іноземна мова» (німецька мова) (для організації практичної роботи студентів 2 курсу денної та заочної форм навчання напряму підготовки 6.140103 «Туризм», 6.140101 «Готельно-ресторанна справа») / Харк. нац. ун-т міськ. госп-ва ім. О. М. Бекетова; уклад.: С. М. Потапенко. – Х.: ХНУМГ, 2014. – 81с.

Укладач: С. М. Потапенко

Збірник відповідає змісту програми навчальної дисципліни „Друга іноземна мова“ (німецька мова) і має на меті формування вмінь та навичок спілкування німецькою мовою в рамках запропонованої тематики, що відповідає потребам володіння мовою в типових ситуаціях і професійній сфері.

Рецензент: доцент кафедри іноземних мов ХНУМГ ім. О. М. Бекетова,
канд. філол. наук О. Л. Ільєнко

Рекомендовано кафедрою іноземних мов,
протокол № 1 від 28.08.2012 р.

Ferien und Urlaub

Sommer ist die Zeit der kurzen Hosen an langen Tagen.
Gute Laune und Sonnenschein, es sollte immer Sommer sein.

Grammatik

■ Lokale Präpositionen auf die Frage Wo – Wohin?

	Wo? - Dativ	Wohin – Akkusativ
an	am (an + dem) Meer (am Schwarzen Meer) am Fluss (am Rhein) am Strand an der Küste an der <i>Ostsee</i>	ans (an + das) Meer (ans Schwarze Meer) an den Fluss (an den Rhein) an den Strand an die Küste an die <i>Ostsee</i>
auf	auf dem Land(e) auf der Insel (auf der Krim)	aufs (auf + das) Land auf die Insel (auf die Krim)
in	im <i>Schwarzwald</i> im Gebirge in den Bergen	in den <i>Schwarzwald</i> ins (in + das) Gebirge in die Berge
in	in Europa in Österreich in Berlin	nach Europa nach Österreich nach Berlin
	aber	
	in <i>der</i> Schweiz in <i>der</i> Ukraine in <i>der</i> Türkei in <i>den</i> USA in <i>den</i> Niederlanden	in <i>die</i> Schweiz in <i>die</i> Ukraine (feminina Länder) in <i>die</i> Türkei in <i>die</i> USA in <i>die</i> Niederlande

Назви міст та більшості країн є середнього роду і вживаються без артикля.

Виключення складають назви країн чоловічого роду (Іран, Ірак, Ліван), жіночого роду: Україна, Швейцарія, Турція; країни, в назвах яких є слово *республіка*, множини: США, Нідерланди.

Назви *річок*, *гір*, *морів*, *озер* вживаються в німецькій мові з означеним артиклем.

Ordinalzahlen und Datum

1. , 2., 3. , → **-te**: der **erste**, der **zweite**, der **dritte**, der **vierte**, der **fünfte**, der **sechste**, der **siebte**, der **achte**, der **neunte**, der **elfte**, der **zwölfte**, der **dreizehnte**....

20., 30., ... → **-ste**: der **zwanzigste**, der **dreißigste**, der **einunddreißigste** ...

am 1., 12., 20., → **-ten, -sten**: am **ersten**, am **zweiten**, ..., am **zwanzigsten**, am **dreißigsten**,

10.-21.06 → von –bis: Wir machen Urlaub *vom zehnten bis zum einundzwanzigsten Juni*.

■ Nebensätze (Підрядні речення)

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb immer am Ende. (В підрядних реченнях змінювана частина присудка стоїть на останньому місці.) Trennbare Verben stehen zusammen am Ende. (Дієслова з відокремлюваними префіксами стоять в кінці підрядного речення з префіксами)

Ich weiß, *dass* du ans Meer **fährst**.

Lena macht einen Deutschkurs, *weil* sie im Sommer nach Deutschland reisen **will**.

Mein Freund ruft an, *wenn* er am Bahnhof **ankommt**.

Nebensätze können auch vor dem Hauptsatz stehen. (Підрядні речення можуть стояти і перед головним реченням). Dann beginnt der Hauptsatz mit dem Verb. (Тоді головне речення починається з дієслова.)

Wenn die Sonne **scheint**, *gehen* wir schwimmen.

Folgende Konjunktionen leiten Nebensätze ein (Наступні сполучники вводять підрядні речення): *dass* (що, щоб), *ob* (чи), *weil* (тому що), *da* (так як, тому що), *wenn* (якщо/ коли), *als* (коли), *obwohl* (хоч, незважаючи на те, що).

Кausalsätze (Підрядні речення *причини*)

Кausalsätze (Weil-Sätze) beantworten die Frage *Warum? Aus welchem Grunde?* Die Konjunktionen *weil* und *da* leiten die Kausalsätze ein. (Підрядні речення *причини* відповідають на питання *Чому? З якої причини?* Вони вводяться сполучниками *weil, da*.)

Hauptsatz (головне речення) *Nebensatz (підрядне речення)*

Ich warte sehr auf den Sommer, *weil* ich da Ferien **habe**.

Ich warte sehr auf den Sommer, *weil* ich da ans Meer fahren **kann**.

Nebensatz (підрядне речення) *Hauptsatz (головне речення)*

Da ich im Sommer Ferien **habe**, *warte* ich sehr auf diese Jahreszeit.

Objektsätze (Додаткові підрядні речення)

Mit Objektsätzen (**dass**-Sätzen) sagt man z.B. seine Meinung (a) oder man berichtet über etwas (b). З допомогою додаткових підрядних речень висловлюють свою думку (a) або повідомляють про щось (b).

a) Ich finde / glaube / denke / meine / hoffe/ weiß / bin sicher, *dass* wir die Fahrkarten per Internet kaufen können.

b) Meine Freundin sagt /hat gesagt / schreibt / hat geschrieben, *dass* das Wetter sonnig ist.

Wenn-Sätze

Konditionale wenn-Sätze nennen eine Bedingung (Умовні речення називають умову, за якої відбувається дія): *Wenn* es morgen nicht **regnet**, fahren wir aufs Land.

Temporale wenn-Sätze nennen eine zeitliche Reihenfolge. Die Handlung wiederholt sich. (Підрядні речення часу називають часову послідовність. Дія є повторюваною) : *Wenn* der Sommer **kommt**, gehen wir oft an den Strand.

■ Die Verben *haben* und *sein* im Präteritum

sein - **war** - gewesen

haben – **hatte** - gehabt

	sein	haben
ich	war	hatte
du	warst	hattest
er, sie, es, man	war	hatte
wir	waren	hatten
ihr	wart	hattet
sie, Sie	waren	hatten

Im Sommer *waren* wir am Meer. Das Wetter *war* schön. Wir *hatten* ein Hotelzimmer mit dem schönen Blick auf das Meer.

■ Perfekt

Bildung: *haben* oder *sein* (im Präsens) + Partizip Perfekt (Verb1 + Verb2)

	Verb1		Verb 2
Wir	<i>haben</i>	eine Radtour	<i>gemacht</i> .
Wir	<i>sind</i>	nach Paris	<i>gefahren</i> .

Partizip Perfekt: ge ... (e)t / ge... en

regelmäßige Verben

ge...(e)t	...ge...t	...(e)t	...ieren → ...t
gemacht	eingekauft	besucht	fotografiert
gespielt	angeschaut	erreicht	probiert
gezeltet	abgeholt	übernachtet	telefoniert

unregelmäßige Verben

Die unregelmäßigen Verben haben im Partizip Perfekt oft einen anderen Vokal:
*nehmen – gen**o**mmen, gehen – geg**a**ngen, schreiben – geschrieb**e**n.*

ge...en	...ge...en	...en
geflogen	aufgestanden	verloren
geschrieben	angerufen	geboren
gekommen	weitergefahren	begonnen

Mischverben ge...t + Stammvokalwechsel

Einige Verben haben -t am Ende und wechseln den Vokal:

bringen - gebracht	denken - gedacht
kennen - gekannt	nennen - genannt
rennen - gerannt	wissen - gewusst

Ich habe nicht gedacht, dass wir im Sommer ans Meer fahren können.

Partizip Perfekt ohne Präfix ge:

1) *Verben auf -ieren:* studieren → ...studiert, informieren → ... informiert

2) *Verben mit untrennbaren Präfixen:*

(be-, ge-, er-, ver-, zer-, ent-, emp-, miss-)

besuchen → ...besucht, erzählen → ...erzählt
verstehen → ...verstanden verreisen → ...verreist

Partizip Perfekt bei den Verben mit trennbaren Präfixen:

aufstehen → aufgestanden, anrufen → angerufen,
abfahren → abgefahren, einkaufen → eingekauft

Partizip Perfekt mit sein:

1) Ortswechsel (die **Bewegung** in bestimmter Richtung)(**переміщення** в певному напрямку):

(ab)fahren → (ab)gefahren, (an)kommen → (an)gekommen,
(ab)fliegen → (ab)geflogen, reisen → gereist, (los)gehen → (los)gegangen

Der Bus *ist* schon *abgefahren*. Im Sommer *sind* wir viel *gereist*.

2) Zustandswechsel (**зміна стану**):

aufstehen → aufgestanden, einschlafen → eingeschlafen

Gestern *bin* ich sehr früh *aufgestanden*.

3) andere Verben (Man muss sie sich merken.(**Їх треба запам'ятати.**)):

sein, werden, bleiben, begegnen, passieren, geschehen, gelingen, misslingen ...)

Das Perfekt im Satz

		Position 2		Satzende
Aussage	Wir	haben	eine Radtour	gemacht.
	Wir	sind	nach Österreich	gefahren.
mit Zeitangabe	Im Sommer	haben	wir eine Radtour	gemacht.
	Wir	sind	drei Wochen	geblieben.
Frage	Habt	ihr	eine Radtour	gemacht?
	Seid	ihr	nach Österreich	gefahren?
	Wohin	seid	ihr	gefahren?
	Wie lange	seid	ihr	geblieben?

Konjunktiv II: *haben, sein, können und würde-Form*

Konjunktiv II вживається для вираження:

- ввічливого **питання, прохання** (часто зі словом *bitte*)

Kann ich bitte Frau Müller sprechen?
 Haben Sie noch ein Zimmer für uns?
 Mieten Sie uns bitte ein Auto?
 Ist Ihnen der Montag recht?

Könnte ich bitte Müller sprechen?
Hätten Sie noch ein Zimmer für uns?
Würden Sie uns bitte ein Auto mieten?
Wäre Ihnen der Montag recht?

- пропозиції

Du **könntest** mit dem Zug fahren.

- бажання

Ich **hätte** jetzt gern Urlaub.

	werden	haben	sein	können
ich	würde	hätte	wäre	könnte
du	würdest	hättest	wärest	könntest
er/es/sie	würde	hätte	wäre	könnte
wir	würden	hätten	wären	könnten
ihr	würdet	hättet	wärt	könntet
sie/Sie	würden	hätten	wären	könnten

Більшість дієслів утворюють Конжunktiv II з würden + Infinitiv

Ferien pl — канікули, **Sommerferien** pl – літні канікули, **Winterferien** pl — зимові канікули, **Ferien haben** – мати канікули / бути на канікулах, **in die Ferien fahren** – їхати на канікули
Wir hatten zwei Wochen Ferien. – У нас було 2 тижні канікул.
Berg m, -e – гора, **in die Berge fahren** – їхати в гори
Erholung f, -відпочинок, **sich erholen** -відпочивати
Fluss m, **Flüsse** - річка, **am Fluss** – на річці
faulenzten / nichts tun – байдикувати
Küste f, -n – узбережжя, **an der Südküste von Rügen** – на південному узбережжі (острова) Рюген
Süden / Norden / Osten / Westen m, - південь, північ, схід, захід, **im Süden** – на півдні, **in den Westen fahren** – їхати на захід
Insel f, -n- острів, **auf der Insel** - на острові; **Im Sommer fahren wir auf die Halbinsel Krim.** – Влітку ми їздимо на півострів Крим.
Freizeit haben/verbringen — мати/проводити вільний час
Meer n, -e / **See** f, -n – море, **See** m, -n – озеро, der Bodensee - Боденське озеро, **am Bodensee, an der Nordsee/ Ostsee** – на Боденському озері, на Північному/Балтійському морі, **am Mittelmeer** –на Середземному морі; **ans (an das) Meer / an die See fahren** — їхати на море, **im (in dem) Meer/ in der See** - в морі; **Boot fahren / schwimmen / baden /segeln / surfen/ tauchen** – кататися на човні / плавати / купатися /ходити під парусом /займатися серфінгом / пірнати
Strand m, **Strände** – пляж, **an den Strand gehen** – іти на пляж, **am Strand** - на пляжі
Sonne f, -n - сонце, **in der Sonne liegen / sich sonnen** –засмагати
Schiff n, -e – корабель, **eine Kreuzschiffahrt machen** – відправитися в круїз
aufs (auf das) Land / ins Grüne/ ins Freie fahren – їхати в село, за місто / на природу
Ausflug m, **Ausflüge** – екскурсія, **Ausflüge machen** – здійснювати екскурсію
Ausland n – закордон, **ins Ausland** – їхати за кордон, **im Ausland** – за кордоном, **Ausländer/in** m/f – іноземець /іноземка
Gebirge n, - - гори, **ins Gebirge gehen/ klettern** – ходити/ підніматися(лазити) в гори,
gern haben – подобатись, любити
Wald m, **Wälder** – ліс
Hotel n, -s – готель, **in einem Hotel (einer Jugendherberge/einem Hostel) übernachten** – переночувати, зупинитися в готелі (на молодіжній турбазі/ в хостелі)
eine Radtour machen – здійснити велотур
Sehenswürdigkeit f -, -en – визначне місце, **Sehenswürdigkeiten besichtigen** – оглядати визначні місця
Ski / Schi fahren - кататися на лижах, **rodeln** -кататися на санчатах
Schnee m – сніг
durch die Stadt bummeln, spazieren gehen – гуляти містом; **einen Bummel/ Spaziergang machen** – здійснити прогулянку

Stadtrundfahrt f -, -en – екскурсія по місту, **eine Stadtrundfahrt machen** – здійснити оглядову екскурсію містом

Spaß m, (**Freude** f, **Vergnügen**) – 1) задоволення, **Spaß machen** – приносити задоволення, **viel Spaß!** - Приємно провести час! 2) жарт, **im Spaß** – жартома

Lust f, **Lüste** – задоволення, радість, бажання, охота, **Lust haben** – хотіти

Urlaub m, -e – відпустка, **Urlauber** m, - – відпускник, **in /auf Urlaub fahren** - їхати у відпустку, **Urlaub machen** – проводити відпустку, **im Urlaub sein/ Urlaub haben** – бути у відпустці, **den Urlaub** (in Italien/bei Freunden/auf der Insel Rügen) **verbringen**- проводити відпустку (в Італії, у друзів, на острові Рюген), **einen Badeurlaub machen** - проводити відпустку на морі, **einen Skiurlaub machen** – провести відпустку катаючись на лижах

wandern – мандрувати, подорожувати (пішки), **Wanderung** f, -en – похід, прогулянка, **eine Wanderung machen** – здійснити мандрівку, **Wanderer/in** m/f, - – мандрівник

zelten – жити в наметі, **Zelt** n, -e – намет, **ein Zelt aufschlagen** – розбити намет

Monat m, -e – місяць, **vor zwei Monaten** – два місяці тому, **in zwei Monaten** – через два місяці, **die Sommermonate** - літні місяці

Jahr n, -e – **jedes Jahr** – кожного року, **in diesem Jahr / dieses Jahr/ nächstes Jahr** – в цьому / наступному році

Kälte f / **Hitze** f **hassen** – ненавидіти холод, спеку, **kalt** ↔ **heiß** - холодно↔жарко; **kühl** – прохолодний

ausgeben – витрачати

sich beschäftigen mit(D) – займатися

fliegen (o, o)– летіти, літати

sparen für(Akk) – збирати, заощаджувати

unternehmen (a, o) – здійснювати

verlassen(ie, a) – залишати

verreisen – вирушати, їхати, від'їжджати

stattfinden(a, u) – відбуватися, проходити, **Wo findet der Karneval statt?** – Де відбудеться карнавал?

reisen – подорожувати, їхати, **Reise** f; -en – подорож, поїздка, **Urlaubsreise / Städtereise / Rundreise durch Europa / Weltreise** – туристична поїздка / тур містами / тур по Європі / кругосвітня подорож, **eine Reise machen** – подорожувати, **gute Reise!** – щасливої дороги! **reisefertig** – готовий в дорогу, **Reiseziel** n,-e – пункт призначення, мета поїздки, **reiselustig** – який любить подорожувати, **Reisefieber** n, – чемоданний настрій

Ruhe f, – відпочинок, тиша, спокій, **ruhig** – тихий, спокійний↔**laut** –голосний, гучний, галасливий

berühmt – відомий

anstrengend – виснажливий

gefährlich – небезпечний

unterschiedlich – різний

wichtig – важливий, важливо

trocken – сухий ↔ **nass** – мокрий

langweilig – нудний, нецікавий ↔ **interessant**

windig – вітряний, **Wind** m – вітер

einmal – один раз, одного разу, якось, коли-небудь **noch einmal** – знову

Mal m, -e – раз, **das erste / nächste / letzte Mal / zum ersten/ letzten Mal** – вперше / востаннє

wirklich – дійсно

sogar – навіть

hoffentlich – мати надію, сподіватися

Übungen

1. Wann haben wir Urlaub?



a) Hören Sie das Gespräch von Silke und Thomas. Wann fahren sie in Urlaub?

- m Frühling
- im Herbst
- im Sommer
- im Winter



b) Monatsnamen. Hören Sie die Rhythmen und lesen Sie mit.

- Januar
- März
- Mai
- Juni
- September
- November
- Februar
- April
- Juni
- August
- Oktober
- Dezember

c) Hören Sie das Gespräch noch einmal.

Wann fahren Silke und Thomas in Urlaub?

1. - im Juni - im Juli - im August - im September
2. Anfang Juli - Mitte August / Ende August - Anfang September / Mitte Juni – Ende Juli

d) Von wann bis wann fahren Silke und Thomas in Urlaub?

Sie fahren von dem (vom) bis zum in Urlaub.

1.1 Hören Sie das Gespräch.

Wann machen Frau Meier und Frau Müller Urlaub?

Frau Meier macht vom 4. April bis zum 6. April Urlaub.

Frau Meier macht vom vierten Vierten bis zum sechsten Vierten Urlaub.

Frau Müller macht vom bis Urlaub.

1.2. Viele Fragen. Sprechen Sie.

Wann haben Sie Ferien / Urlaub?

Vom bis zum

Wann haben Sie Prüfungen?

Vom 2. bis zum 25. Januar

Wann haben Sie Geburtsag?

Am 1. (ersten) Oktober / Am ersten Zehnten.

Wann sind Sie geboren?

Welches Datum ist heute?

Der 3. (dritte) September.

Welches Datum haben wir

morgen, übermorgen ...?

Den 4. (vierten) September.

Wann beginnt der Sommer?

2.  Hören Sie das Lied und schreiben Sie die Monatsnamen zu den passenden Orten.

Ein Jahr Ferien

Im Januar nach Garmisch,
da möchte ich gerne hin.
Im Februar zum Karneval,
Köln hab ich im Sinn.
Im März, da fahr ich
in die Schweiz
und Ostern nach Italien,
da ist es dort schon heiß!

Im Mai bleib ich zu Hause,
mach eine kleine Pause.
Im Juni und im Juli
bin ich dann an der See.
Vom Liegen in der Sonne
tut mir der Rücken weh.

Refrain:

*Ich hab Ferien, ein Jahr Ferien,
ich kann es gar nicht glauben.
Ich hab ein ganzes Jahr!*

Im August fahr ich zum Bodensee.
Heidi nimmt mich mit.
Wenn wir nach Hause kommen,
dann sind wir schon zu dritt.
Im Herbst muss ich nach München,
nur mal so zum Test.
Es ist zwar erst September,
doch schon Oktoberfest!

Der Regen im November,
der macht mich depressiv.
Da flieg ich in den Süden,
nur raus aus diesem Mief.
Dann kommt der Dezember
mit viel Schnee und Eis.
In Österreich die Berge
sind jetzt so herrlich weiß.

Refrain

3. Wann machen Sie am liebsten Ferien/Urlaub? Gebrauchen Sie dabei die Redemittel.

Ich mache am liebsten im **Sommer** Ferien, *denn*

ich mag / liebe das Meer / die Sonne / bunte Farben. /
ich kann mich sonnen, baden/schwimmen /
das Wetter ist schön./
man kann reisen / Ausflüge machen....

Ich mache am liebsten im **Winter** Ferien, *denn*

man kann Ski fahren / rodeln.
es ist schön (weiß). /
ich liebe Neujahr / Weihnachten.

Ich mache nicht gern im Winter Ferien, *denn*

ich hasse/ mag nicht den Schnee / die Kälte. /
es ist kalt. /
es ist früh dunkel ... /
man muss sich warm anziehen....

Ich mache nicht gern im Sommer Ferien, *denn*

es ist sehr heiß/
ich hasse/ mag nicht die Hitze

4. Lesen Sie den Text. Wie verbringen die Deutschen ihren Urlaub?

Unterstreichen Sie die Urlaubsaktivitäten.

Sommer, Sonne, Strand und Meer ... diese vier kurzen Wörter wecken Ferienerinnerungen. Wenn wir sie hören, möchten wir am liebsten gleich in Richtung Süden fahren.

Kein anderes Volk auf der Welt fährt so oft und so gerne in den Urlaub, wie die Deutschen. Über drei Viertel aller Bundesbürger verlassen mindestens einmal im Jahr ihre eigenen vier Wände. Sie geben dabei fast 50 Milliarden Euro aus.

Die Reiseziele und die Urlaubswünsche sind sehr unterschiedlich. Die einen suchen Ruhe und Erholung, für die anderen sind Spiel, Spaß und Sport besonders wichtig.

In der Sonne liegen, lecker essen, ein bisschen schwimmen, nichts tun - so möchten viele Deutsche ihren Urlaub verbringen.

Mit Sport und der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten beschäftigen sich etwa 14% der Deutschen im Sommerurlaub. Oft verreist man mit dem Partner oder der ganzen Familie. Aktive Urlauber lieben Kletterurlaub oder Ferien am Meer, wo man segeln, surfen und tauchen kann. Für Naturfreunde gibt es viele Wander- und Fahrradwege. Andere bevorzugen einen Wellness-Urlaub und besuchen Massagen, Sauna und Wellnessstudio.

5. Welche Aktivitäten kommen im Text vor. Was passt für Sie?

sich sonnen / in der Sonne liegen – faulenzten – wandern – campen – schwimmen – Ausflüge machen – segeln – Sport machen – tauchen – lesen – Rad fahren – Sehenswürdigkeiten besichtigen – klettern – surfen – Sauna besuchen eine Party machen....

6. Wo kann man was machen? Ordnen Sie zu.

am Meer / am Fluss / am Strand • in den Bergen / im Gebirge • in der Stadt • auf der Insel / (auf der Krim)

• *sich sonnen:* Am Meer oder am Fluss kann ich mich sonnen.
wandern:

7. Ordnen Sie zu.

liegen, bleiben, fahren, gehen, wollen, klettern, wandern, baden, kommen, tauchen

am Strand –	an den Strand –
in den Bergen –	in die Berge –
im Meer –	ans Meer –
an der See –	an die See –
auf dem Lande –	aufs Lande –
zu Hause –	nach Hause –
auf den Inseln – -	auf die Inseln –

8.  Hören Sie das Lied und lesen Sie den Text. Welche Wörter sind für Sie Urlaubswörter?

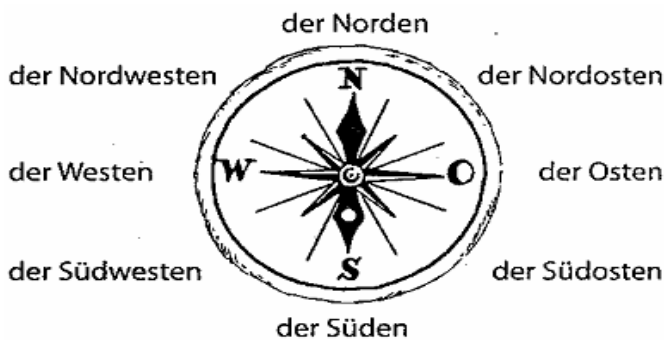
Ab in den Süden – ein Sommerhit.

OHHH Willkommen, willkommen, Sonnenschein.
Wir packen unsere sieben Sachen in den Flieger rein.
Ja, wir kommen, wir kommen, wir kommen, macht euch bereit,
reif für die Insel, Sommer, Sonne, Strand und Zärtlichkeit.
Raus aus dem Regen ins Leben,
ab in den Süden der Sonne entgegen, was erleben,

Deutschland, Österreich und die Schweiz

9. Lesen Sie die Informationen über die touristische Ziele in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

a) Suchen Sie sie auf der Landkarte.



im Norden/ nördlich von ...

im Süden/südlich von ...

im Westen/westlich

im Osten/ östlich

1. Rügen ist eine Insel in der Ostsee im ... von Deutschland. Viele Familien machen auf der Insel Urlaub. Man kann dort schwimmen, segeln, Fahrrad fahren usw. Hier scheint oft die Sonne. Viele Touristen kommen auf die Insel Rügen, weil sie die berühmten Kreidefelsen sehen wollen.

2. Die Alpen liegen ganz im ... von Deutschland. Es gibt die Alpen aber auch in der Schweiz und in Österreich. Dort kann man im Winter Ski fahren und im Sommer wandern oder klettern. Der höchste Berg ist die Zugspitze (2962m) und liegt in Deutschland. 500 000 Touristen besuchen jährlich den Berg.

3. Die Großstadt Hamburg liegt im ... von Deutschland. Hier gibt es einen großen Hafen und die Nordsee ist auch nicht weit. Berühmt sind das Rathaus und der Fischmarkt am Sonntag.

4. Wien liegt im ... von Österreich. Das ist die Hauptstadt. Hier gibt es viel zu sehen. Museen, Flohmärkte, den berühmten Stephansdom und den Prater mit dem Riesenrad. Im Sommer gibt es da das große Donauinselfest. Das ist eine Super-Paty mit tollen Bands. Die Paty dauert drei Tage.

5. Der Bodensee liegt ganz im ... von Deutschland. Auch die Schweiz und Österreich liegen am Bodensee. In den schönen Landschaften kann man gut Urlaub machen: schwimmen, segeln, wandern, Fahrrad fahren und Ausflüge in die drei Länder machen. Mit einem Schiff kann man auf die schöne Insel Mainau fahren.

6. Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin. Berlin liegt im ... von Deutschland. Hier ist immer viel los: Kino, Theater, Musik und Museen für Erwachsene und Jugendliche. Berlin hat über 170 Museen Kunst, Geschichte und Wissen. Hier arbeiten die Regierung und das Parlament. Berühmt ist auch das Brandenburger Tor.

7. In Deutschland gibt es viele große Wälder: In der ... liegt der Thüringer Wald, im ... der Schwarzwald und im ... der Bayerische Wald. Hier kann man gut wandern.

8. Basel ist eine große Stadt im ... der Schweiz. Am Ende des Winters findet dort die Basler Fastnacht(Масляна) statt. Das ist ein alter Brauch: Viele Menschen mit Masken und Kostümen laufen durch die Stadt.



b) Was kann man wo machen?

Strandurlaub
 Rad fahren

eine Stadtrundfahrt machen
 segeln

Schi fahren	klettern(bergsteigen)
wandern	eine Karneval besuchen
Museen besuchen	eine Schifffahrt machen
	ein Musikfest besuchen

10. Ergänze die Sätze mit den passenden Präpositionen.

Peter fährt heute ____ Gebirge.
 Im Sommer fahren wir ____ Meer, ____ Lignano.
 Die Eltern wollen ____ Bodensee fahren, aber die Kinder wollen ____ Sardinien fahren.
 Eva will Italienisch lernen. Also fährt sie ____ Italien.
 Ich will New York sehen. Also fliege ich ____ USA.
 Jeden Sommer fährt Familie Kaiser ____ Alpen.
 Im Winter fahren wir oft ____ Schweiz, ____ St. Moritz.
 Ich komme mit ____ Gardasee. Dort kann man gut surfen.

11. Ergänzen Sie *in, an, auf* und den Artikel.

Lieber Klaus,
 in zwei Monaten fahren wir _____ in die _____ Ferien, aber wir wissen noch nicht, wohin.
 Mein Vater möchte _____ Bodensee fahren, wie jedes Jahr.
 Meine Mutter möchte einmal _____ Zugspitze steigen. Aber das können wir auch am Wochenende machen, wir wohnen ja in Süddeutschland!
 Ich möchte so gern mal etwas Besonderes machen: _____ Seychellen fliegen oder _____ Australien, vielleicht auch _____ New York und dort _____ Disco gehen. Aber das geht nicht! Meine Eltern bleiben immer nur in Deutschland, oder vielleicht fahren sie auch _____ Schweiz oder _____ Österreich. _____ Italien oder _____ Türkei – das ist schon zu weit! Wohin fahrt denn ihr?
 Viele Grüße
 Deine Susi

12. Ergänzen Sie.

- a) Dieses Jahr fahren wir für eine Woche **nach** Wien. **In** Wien kann man _____.
- b) Du musst unbedingt **an den** Bodensee fahren. **Am** Bodensee kann man viel unternehmen: _____, _____, _____.
- c) Meine Großeltern haben ein Haus **auf dem** Lande. Hier kann ich _____, _____ ...

- d) Wir fahren in die Berge **in die** Schweiz oder **nach** Österreich. In den Bergen kann man _____.
- e) Meine Freunde sind schon seit einen Monat **in** den USA. Bald wollen sie für ihre Freunde eine _____.
- f) - Wohin fährt er denn? - **An die** Ostsee. **An der** Ostsee will er _____ und _____.
- g) - Jeden Tag gehe ich ans Meer. - Was machst du **am** Meer? - Ich liege **am** Strand und _____.
- h) Wir fahren mit den Freunden **in die** Karpaten. Wir können **in den** Karpaten _____ und _____.
- i) **Auf den** Fidschiinseln muss es toll sein! Viele kommen **auf die** Inseln tauchen.
- j) Ich möchte gern / war Dort kann man _____, _____ und _____

13. Und Sie? Was wollen Sie unternehmen? Was passt zusammen?

1	Hallo. Wie geht's?		Ich möchte segeln und am Strand liegen.
2	Warst du schon im Urlaub?		2 Wochen.
3	Wohin fährst du?		Wir fahren mit dem Auto.
4	Wo liegt das?		Nein, noch nicht. Ich fahre nächste Woche.
5	Was willst du dort machen?		Meine Freundin.
6	Wie ist das Wetter dort?		Danke, gut.
7	Wie lange bleibst du?		Ich fahre nach Kiel ans Meer.
8	Wie kommst du dorthin?		Im Internet steht, es ist sonnig und warm.
9	Wer fährt mit?		Kiel liegt in Deutschland.

14. Fragen Sie und antworten Sie.

- Wir könnten im Sommer doch in die Berge fahren!
- ▲ In die Berge? Nein!
- Warum denn nicht?
- ▲ Ach, in den Bergen ist es zu langweilig.
- Schade! Aber wir könnten ...

Meer - Wien - Alpen - Süden – Berge -
eine Insel - die Türkei - Ungarn

heiß ● langweilig ● kalt ● windig ● laut
anstrengend ● gefährlich ● kühl ● trocken

15. Was willst du eigentlich?

- ▲ Stellt euch vor, wir kriegen Onkel Helmut's Wohnmobil in den Ferien! Da können wir mal so richtig toll Urlaub machen!
- Super! Fahren wir doch ans Mittelmeer!
- Ach, am Mittelmeer ist es viel zu heiß.
- ▲ Oder auf eine Insel, Rhodos oder so.
- Insel!? Was soll ich denn auf einer Insel?
- ▲ Dann fahren wir doch nach Frankreich!
- Ach, da verstehe ich ja nichts! Ich kann kein Französisch.
- ▲ Dann eben in die Alpen.
- In den Alpen regnet es doch immer. Das weiß doch jeder!
- ▲ In den Schwarzwald vielleicht???
- Im Schwarzwald kann man ja nur wandern. Und das hasse ich.
- ▲ Sag mal, was willst du denn eigentlich?
- Ich will zu Hause bleiben und meine Ruhe haben!

kriegen – отримати

a) Machen Sie weitere Dialoge.

Ägypten	... gibt es nur Sand.
die USA	... kann man Hamburger essen, und die mag ich nicht.
Europa	... sind immer so viele Touristen.
die Türkei	... ist es heiß im Sommer.
die Karpaten	... ist es zu langweilig

16. Was für ein Urlaubs-Typ sind Sie?

Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

treiben ♦ liegen ♦ besichtigen ♦ fahren ♦ haben ♦ ~~kennen~~ ~~lernen~~ ♦ machen ♦ ausgeben

1. Land und Leute _____, das ist für mich wichtig.
2. Wir fahren sehr gern nach Griechenland. Da kann man so schöne Ausflüge in die Berge und die kleine Dörfer _____.
3. Ich _____ am liebsten am Strand in der Sonne.
4. Wir machen immer Campingurlaub. Wir wollen nicht so viel Geld _____.
5. Im Urlaub möchte ich endlich einmal Zeit für meine Familie und meine Hobbys _____.
6. Surfen, schwimmen, tauchen, das ist für mich Urlaub! Da kann ich endlich viel Sport _____.
7. Ich mag Städtereisen. Da _____ wir immer viele Sehenswürdigkeiten.
8. Wir _____ jedes Jahr an die Nordsee. Ich liebe die Spaziergänge am Meer und den Wind.

17. Was für ein Urlaubs-Typ sind Sie? Was passt zusammen? Markieren Sie.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Herr Schmitzer möchte mit seinen Kindern und seiner Frau in Urlaub fahren. | a) Städtereise |
| 2. Frau und Herr Sauer wollen mit dem Schiff durch die Karibik. | b) Campingurlaub |
| 3. Miriam hat ein Jahr Zeit und möchte viele fremde Länder und Kulturen kennen lernen. | c) Strandurlaub |
| 4. Paul liebt die Natur und möchte nicht im Hotel wohnen. | d) Kreuzfahrt |
| 5. Frau Groß macht gerne die Stadtrundfahrten und besichtigt gerne Museen. | e) Rundreise |
| 6. Herr Fröhlich will ans Meer und neue Leute kennen lernen. | f) Entspannungs-Wochenende |
| 7. Frau Klein hat viel Stress in der Arbeit. Sie hat nur zwei Tage frei. | g) Familienurlaub |
| 8. Gisela und Franz möchten mit dem Auto durch ganz Italien fahren. | h) Weltreise |

Wir fahren ans Meer, *denn* das Meeresklima **ist** gesund. **Hauptsatz + Hauptsatz**
Wir fahren ans Meer, *weil* das Meeresklima gesund **ist**. **Hauptsatz + Nebensatz**

Wir fahren ans Meer, *denn* wir **wollen** im Meer schwimmen und in der Sonne liegen.
Wir fahren ans Meer, *weil* wir im Meer schwimmen und in der Sonne liegen **wollen**.
Er sagt, *dass* er ans Meer **fährt**.

18. Urlaubspläne

- Du Petra, wohin fahren wir denn im Sommer?
 - ▲ Also, ich möchte nach Korsika. Jan erzählt, dass da das Meer so toll ist!
 - Ach so?
 - ▲ Ja, und er sagt auch, dass man da so billig zelten kann!
 - Du willst nicht zufällig nach Korsika, weil Jan da Ferien macht?
 - ▲ Quatsch!

a) Was stimmt? Was glauben Sie?

Jan erzählt Petra,

- a) dass das Meer in Korsika so toll ist.
- b) dass man da billig zelten kann.
- c) dass er nach Korsika fährt

Petra möchte nach Korsika,

- a) weil das Meer dort so toll ist.
- b) weil man da billig zelten kann.
- c) weil Jan nach Korsika fährt.

b) Bilden Sie Sätze.

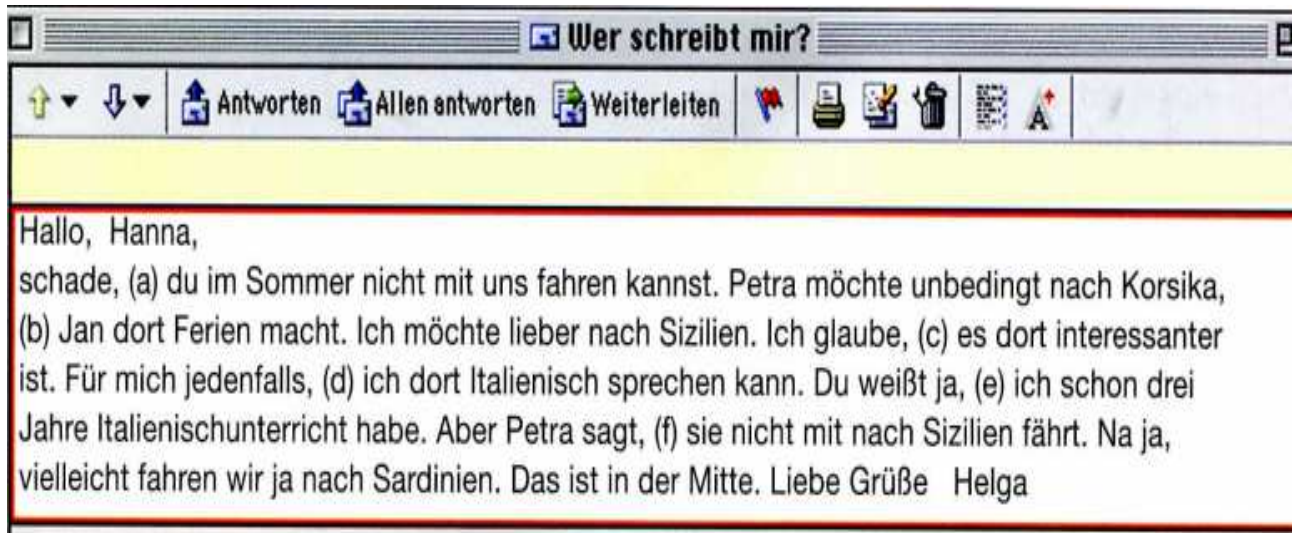
*Wohin fahren Sie /fährst du im Sommer? – Ich möchte gerne nach Deutschland.
Meine Freundin sagt, dass die Städte in Deutschland sehr schön sind.*

Griechenland	Das Wasser ist da so sauber.	
USA	Man lernt dort viele junge Leute kennen.	
Türkei	Das Wetter ist dort immer schön.	
Österreich	Da kann man	ganz tolle Radtouren machen.
Frankreich		phantastisch tauchen.
Italien		in tolle Discos gehen.
Spanien		sehr gut surfen.
...	...	

19. Wo erholen Sie sich oder wo möchten Sie sich erholen? Gebrauchen Sie dabei die Redemittel.

1. Ich erhole mich gerne *am* Meer, *weil* ich schwimmen und tauchen **mag**.
in den Bergen, ... *weil* man frische Luft und schöne Landschaften genießen **kann**.
2. Ich fahre *ans* Meer, *in die* Berge ..., *weil* es dort so schön ist.
3. Ich möchte eine Rundreise durch Europa machen, *weil* ich mich für fremde Länder *interessiere*. Auf der Reise *lerne* ich gerne neue Orte und Menschen *kennen*.

20. E-Mail. Ergänzen Sie *weil* (5) oder *dass* (7).



21. Bilden Sie *dass*-Sätze.

1. Meine Freunde erzählen, (sie machen gern in den Bergen Wanderungen).
2. Mein Freund liebt Sonne und Wasser. Er meint, (der Badeurlaub auf einer Insel in der Nord- oder Ostsee kann sehr toll sein).
3. Martin lernt Chinesisch. Er sagt, (er will in den Ferien nach China reisen und das Land und die Kultur kennen lernen).
4. Unsere Freunde mögen Abenteuer. Sie wissen schon, (sie machen eine Safari-Tour nach Afrika).
5. Wir suchen ein bisschen Romantik. Wir glauben, (wir machen eine Städtereise in Deutschland).
6. Skifahren macht uns Spaß. Man sagt, (in den Alpen ist es nie langweilig).
7. Meine Freundin sagt, (sie spart für den Urlaub auf einer paradisischen Insel in dem Ozean.)

22. Ergänzen Sie die Sätze mit der Konjunktion „weil“.

1. Sehr viele Leute reisen besonders gern im Sommer, тому що у них в цей час відпустка або канікули.
2. Viele Leute fahren in den Ferien ins Ausland, тому що вони хочуть побачити інші країни, познайомитися з їхньою культурою.
3. Viele Leute haben auch Winterferien gern, тому що їм подобається займатися зимовими видами спорту.
4. Viele junge Leute verbringen ihre Ferien am Meer, тому що на морі можна купатися, плавати, пірнати.
5. Im Sommer kann man auch Ausflüge machen, тому що майже весь час чудова погода.
6. Viele fahren auch in die Berge, тому що там можна мандрувати, кататися на велосипедах, підійматися в гори.
7. Nach dem stressigen Jahr fahre ich gern ans Meer, тому що мені подобається просто лежати на пляжі і загорати.

8. Meine Freundin macht in den Ferien Städtereisen, тому що вона цікавиться історією і відвідує визначні місця.

9. Wir gehen gerne aufs Land, тому що ми любимо свіже повітря й тишу.

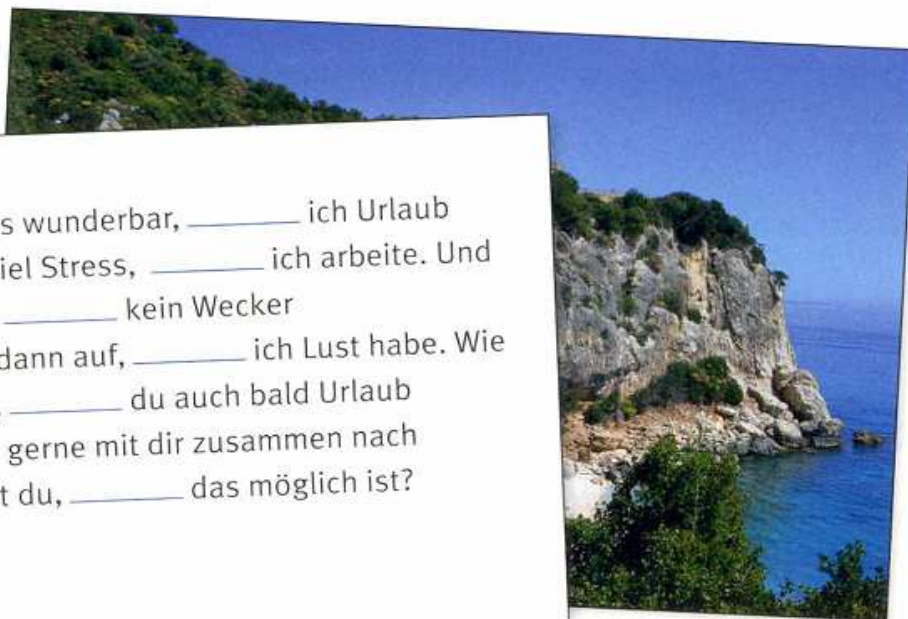
23. Ergänzen Sie *weil, dass* oder *wenn*.

Lieber Lukas,

wie geht's? Bei mir ist es wunderbar, _____ ich Urlaub habe. Ich habe immer viel Stress, _____ ich arbeite. Und jetzt: Ich schlafe lange, _____ kein Wecker klingelt. Ich stehe erst dann auf, _____ ich Lust habe. Wie ist es bei dir? Ich hoffe, _____ du auch bald Urlaub bekommst. Ich möchte gerne mit dir zusammen nach Spanien fahren. Denkst du, _____ das möglich ist? Schreib mir bald.

Schöne Grüße,

Alex



24. Urlaubspläne. *Und, oder, aber* oder *denn*? Ergänzen Sie.

- Fahrt ihr im Sommer weg bleibt ihr zu Hause?
- Wir fahren nach Norddeutschland. Zuerst besuchen wir Freunde in Bielefeld dann fahren zusammen mit ihnen auf die Insel Langeoog.
- Toll! Wart ihr schon einmal an der Nordsee fahrt ihr zum ersten Mal hin?
- An der Nordsee war ich schon einmal, Noch nie auf Langeoog.
- Fahrt ihr mit dem Auto mit dem Zug?
- Wir fahren mit dem Auto, nur bis zur Fähre, die Insel ist autofrei. Auf der Insel fahren wir nur Fahrrad wir gehen zu Fuß.
- Das klingt ja gut. Und wann geht die Reise los?
- Im August. Ich freue mich schon.

25. Die Deutschen und ihr Urlaub

Die Deutschen verreisen gern und oft. Ans Meer und in die Berge – fast ein Drittel aller Bundesbürger fahren im Urlaub nach Spanien, Italien und Österreich. Vor allem ist Mallorca ein Lieblingsziele. Nicht wenige Bundesbürger haben sich in den letzten Jahren dort sogar eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus gekauft. In der Urlaubszeit ist die spanische Insel so fest "in deutscher Hand", dass manche Leute sie im Spaß sogar "das 17. Bundesland" nennen.

Drei von zehn Deutschen verbringen ihren Urlaub im eigenen Land. Aber nicht alle 16 Bundesländer sind gleich beliebt. Über die Hälfte aller deutschen Feriengäste kommen nach Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern mit ihren Nord- oder Ostseestränden, nach Baden-Württemberg mit seinem

Schwarzwald und dem Bodensee. Der absolute Star unter den Urlaubszielen ist und bleibt aber Bayern. Hohe Berge, blaue Seen, die Kulturstadt München und die Schlösser von König Ludwig II. (des zweiten) machen das südliche Bundesland für etwa sieben Prozent der Deutschen zum idealen Urlaubsziel.

Antworten Sie.

1. Was ist für die Deutschen in den Ferien wichtig?
2. Verreisen sie gerne in dem Urlaub ins Auslsnd?
3. Wie heißt die „deutsche“ Insel in Spanien?
4. Machen die Deutschen ihren Urlaub im Inland?
5. Welche Bundesländer sind besonders beliebt?
6. Warum ist Bayern das ideale Urlaubsort für die Deutschen?
7. Was können sie über Ihr Land sagen?

Redemittel	so kann man fragen	so kann man antworten
	Wo waren Sie im Urlaub / in den Ferien?	Ich war / Wir waren an der Nordsee / am Bodensee in den Bergen / in Heidelberg / auf (der Insel) Rügen.
	Und wie war es?	Es war toll / super / sehr schön / langweilig / nicht so schön.
	Wie war das Wetter?	Das Wetter war prima / gut / nicht so gut / schlecht. Es hat oft geregnet.

26. Wo, wann oder wie lange waren die Leute? Fragen Sie Ihre Partner.

- 1. *Wo war Lina in den Ferien?* *Sie war am Fluss.*
- 2. *Wann war sie am Fluss?* *Es war im Juli.*
- 3. *Wie lange war sie dort?* *Eine Woche.*

Lina	am Meer	im Juli
Niklas	am Fluss	3 Wochen
Sabine	an der Ostsee	im Sommer
Regine	in den Alpen	in den Ferien
Frau Schmidt	in einem Ferienlager	10 Tage
Herr Möller	zu Hause	im Januar
Lea	bei der Oma	im Herbst
Familie Werner	bei der Tante	am Wochenende
Frau Dahlert	in der Stadt	am Samstag
Maria	auf dem Land	einen Monat

27. Ergänzen Sie *war in der richtigen Form.*

- a) ● *Wo warst du denn?*
■ *Ich _____ doch mit Claudia in Berlin.*
- b) ● *Wirklich? Und wie _____ es?*
■ *Sehr schön. Aber anstrengend.*
- c) ● *Und _____ ihr lange dort?*
■ *Nein, wir _____ leider nur am Wochenende. Aber es _____ wirklich total schön.*
- d) ● *Und das Wetter? _____ das auch schön?*
■ *Super, die ganze Zeit Sonne.*
● *Na dann, das nächste Mal nimmst du mich mit!*

28. *Haben oder sein?* Ergänzen Sie das Präteritum von *haben* oder *sein*.

- a) Du warst _____ in Italien? – Ja, es _____ super.
- b) _____ ihr in der Disco? – Ja, wir _____ wieder viel Spaß.
- c) Wo _____ du denn gestern? – Ich _____ mit Sabine im Kino.
- d) Er _____ 20 Jahre verheiratet. Jetzt ist er geschieden und lebt allein.
- e) Als Kind _____ Lara ihren eigenen Fernseher.
- f) Wo _____ ihr denn am Samstag? – Tut uns leid, wir _____ keine Zeit.
- g) _____ deine Eltern früher sehr streng? – Meine Mutter ja, aber mein Vater nicht so sehr.
- h) Als ich klein war, _____ meine Eltern fast nie zu Hause. Sie _____ wenig Zeit für mich.
- i) Sabine _____ schon als Kind immer krank.
- j) Ihr _____ doch in Urlaub, oder? Wie war's denn? – Das _____ vielleicht ein Chaos!

Wetter und Jahreszeiten

das Wetter – погода, **die Wettervorhersage** – прогноз погоды; **der Wetterbericht** – метеозведення; **Wie ist das Wetter heute?** – Яка сьогодні погода? **Das Wetter wechselt.** – Погода змінюється. **Draußen ist es schön.** – На вулиці чудово/прекрасно; **beständig↔unbeständig** – мінливий, **gleich** – однаковий
die Sonne – сонце, **sonnig** – сонячний; **Die Sonne scheint.** – Світить сонце
das Unwetter – негода; **der Niederschlag, Niederschläge** – опади.
der Regen – дощ, **Es regnet./ Es fällt Regen./ Es gibt Regen.** – Іде дощ. **Es regnet in Strömen.** – Дощ іде як із відра. **regnerisch** – дощовий (погода), **der Regenschauer** – злива, **Es nieselt.** – Моросить дощ. **der Regenbogen** – веселка, **der Regenschirm** – парасолька, **der Regenmantel, ...mäntel** – плащ; **Bei dem Regenwetter muss man einen Regenschirm oder einen Regenmantel und Gummistiefel anziehen. Nach dem Regen gibt es auf den Straßen viele Pfützen.** Після дощу на вулицях багато калюж.
der Schnee – сніг, **Es schneit.** – Йде сніг. **Der Schnee taut.** – Сніг тає. **Es fällt Schnee.** – Падає сніг. **Im Winter gibt es bei uns viel Schnee.** Взимку у нас багато снігу. **Die Kinder bauen einen Schneemann, rodeln, laufen Ski und Schlittschuh, machen eine Schneeballschlacht.** – Діти ліплять снігову бабу,

катаються на санчатах, лижаж, ковзанах, грають в сніжки.

der Hagel – град, **Es hagelt.** – Йде град.

das Eis – лід, **glatt** – слизький, **das Glatteis** – ожеледь, ожеледиця

der Himmel – небо; **Am Himmel gibt es keine Wolke/ ziehen schwarze Wolken auf.** - На небі ні хмаринки/ згущаються чорні хмари. **Das war wie ein Blitz aus heiterem Himmel.** – Це було як грим серед ясного неба.

die Wolke, -n – хмара, **wolkig / bewölkt / bedeckt**– хмарний, **wolkenlos** – безхмарний

der Nebel – туман, **neb(e)lig** – туманний, мрячний

der Wind – вітер, **windig** – вітряний; **Der Wind weht** – Дує вітер. **der Sturm** – буря, **stürmisch** – штормовий, бурхливий

das Gewitter – гроза; **Es gibt ein Gewitter.** – Гроза. **der Blitz** – блискавка, **Es blitzt** .– Блискає блискавка. **der Donner** – грим, **Es donnert.** – Гримить грим.

die Wärme – тепло, **warm** – тепло, тепло↔ **die Kälte** – холод, **kalt** – холодно; **kühl/ frisch** – прохладно

die Hitze – спека↔**der Frost, Fröste** – мороз **heiß** – жаркий, **Es ist hitzig.** – Спекотно. **Es ist mir so heiß, dass ich schwitze.** – Мені так жарко, що я пітнію.

Es ist frostig. – Морозно. **In der Nacht war der Frost sehr stark.** – Вночі був сильний мороз. **die Schwüle** – духота, **schwül** – душно; **die (Luft-)Feuchtigkeit** – вологість (повітря); **trocken** – сухий ↔ **feucht** – вологий / **nass** – мокрий **hell** – світло ↔**dunkel** – темно; **Es wird hell/dunkel.** – Світає/темніє. **Es dämmert.** – Світає.

das Klima – клімат; **mäßig, mild** – помірний, м'який

der Grad – градус; **das Thermometer** – термометр; **Das Thermometer zeigt 20 Grad Wärme / über Null (20 Grad Kälte / unter Null).** Термометр показує 20 градусів тепла (морозу) **Draußen sind 10 Grad .** – На вулиці 10 градусів. **die Temperatur** – температура, **die Durchschnittstemperatur** – середня температура; **Die Temperatur liegt bei -10 (minus 10) / + 10(plus) Grad Celsius.** – Температура складає мінус10 / плюс 10 градусів по Цельсію. **Die Temperaturen steigen/ fallen auf(um) 8 Grad.** – Температура піднімається / падає до(на) 8 градусів.

die Jahreszeit, -en – пора року

der Frühling - весна; **Der Schnee taut.**– Тане сніг. **Das Gras wird grün.** - Зеленіє трава.

Die ersten Frühlingsblumen blühen. – Цвітуть перші весняні квіти.**Die Zugvögel kehren zurück.** – Повертаються перелітні птахи. **Man feiert Ostern.** – Святкують Великдень.

der Sommer – літо; **Die Tage sind im Sommer lang, die Nächte kurz und warm.** – Дні влітку довгі, а ночі короткі та теплі.

der Herbst - осінь; **Die Ferien sind schon zu Ende.** – Канікули закінчуються.

Die Bäume sind bunt gefärbt. – Дерева мають якраве вбрання. **Die Blätter fallen von den Bäumen.** – Листя падає з дерев. **Alle freuen sich auf den Altweibersommer.** Всі радіють бабиному літу.

der Winter – зима; **Man feiert Weihnachten, Silvester und Neujahr.** - Святкують Різдво та Новий рік. **Es wird ganz früh dunkel.** – Дуже рано темніє.

Man friert und zieht sich warm an. Люди мерзнуть і тепло вдягаються. Die Teiche, Flüsse und Seen frieren zu. – Ставки, річки та озера замерзають. In den Städten gibt es oft Matsch in den Straßen. – На вулицях міст часто буває багнюка.

1.1. Das Wetter

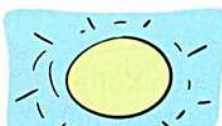
a) Welche Bilder passen zu den Sätzen? Ordnen Sie zu.



1. der Regen



2. der Schnee



3. die Sonne



4. das Gewitter



5. der Wind



6. der Sturm



7. die Wolken

es blitzt und donnert

- Es schneit.
- Die Sonne scheint.
- Es regnet.
- Es ist bewölkt.
- Es ist heiß.
- Es ist windig.
- Es ist nass.
- Es ist warm.
- Es ist kalt.
- Es ist stürmisch.

b) Wie ist das Wetter? Es ist



regnerisch • windig • stürmisch • sonnig • bewölkt • glatt • neblig • kalt • trocken • heiß • nass

**1.2. Es gibt kein schlechtes Wetter... nur falsche Kleidung.
Das Wetter in Deutschland und in anderen Ländern.**

a) Lesen Sie. Markieren Sie alle Wörter zum Thema *Wetter*.

Wie ist das Wetter? Diese Frage hört man in Deutschland sehr oft. Das Wetter ist nicht immer gleich. Darum ist es ein beliebtes Gesprächsthema. Viele Freizeitaktivitäten hängen vom Wetter ab. Hurra, es schneit, der Schnee ist super! Das sagen die Wintersportler. Im Sommer bei einer Grillparty ist immer die Frage: ist es sonnig oder bewölkt? Hoffentlich regnet es nicht! In Deutschland sitzen die Leute gern in der Sonne, in Parks und Straßencafés oder auf dem Balkon. In Südeuropa geht man lieber ins Haus. Die Sonne ist dort zu heiß. Schönes Wetter heißt in Deutschland Sonne und wenig Regen. Aber in Nordafrika ist der Regen sehr wichtig. In Deutschland ist es im Herbst oft kalt und windig. In Norwegen ist der Winter sehr lang und es ist schon am Nachmittag dunkel. Dort feiern die Menschen den Sommer.

abhängen(von D) – залежати (від)

feiern – вишанувати, святкувати

b) Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Spricht man gern über das Wetter?

2. Wechselt das Wetter oft?
3. Warum ist das Wetter so wichtig?
4. Wo genießen Deutsche die Sonne besonders gern?
5. Sitzen die Leute in Südeuropa gern in der Sonne?
6. Was heißt in Deutschland das schöne Wetter?
7. Wo wartet man sehr auf den Regen?
8. Wie ist der Herbst in Deutschland?
9. Wo dauert der Winter sehr lange?
10. Und wie ist gutes Wetter in Ihrem Land?

c) Bilden Sie Sätze mit *weil, wenn*.

1. Leute über das Wetter sprechen gern sehr
weil anders werden es immer
2. die Gespräche über das Wetter sein populär sehr
es mit den Freizeitaktivitäten zu tun haben *weil*
3. es sonnig sein *wenn*
sie gerne in der Sonne sitzen
4. für andere das Wetter sein gut
wenn regnen es

1.3. Sagen Sie anders.

- | | |
|------------------------------------|-------|
| Die Sonne scheint. | ..... |
| Es gibt Wind. | ..... |
| Es gibt Nebel. | ..... |
| Es gibt Schnee./ Der Schnee fällt. | ..... |
| Es gibt Wolken. | ..... |
| Es gibt Regen. | ..... |

1.4. Welche Nomen passen?

*die Kälte, die Sonne, der Nebel, die Wolken, das Gewitter der Regen,
der Sturm, die Hitze, der Hagel, der Schnee, die Wärme*

- Es ist kalt. ***die Kälte***
1. Es ist heiß.
 2. Es ist warm
 3. Es ist neblig.
 4. Es ist bewölkt.
 5. Es ist stürmisch.
 6. Es regnet.
 7. Es schneit.
 8. Es ist sonnig.
 9. Es blitzt und donnert.
 10. Es hagelt.

1.5. Wie heißen die Nomen?

- Im März liegen die Temperaturen in Moskau noch bei -3 °C.
Das finde ich kalt.

die Kälte

1. In Ägypten sind im August 50 °C. Das ist sehr heiß.
2. Ich freue mich auf den Sommer. Dann ist es in Deutschland sehr warm.
3. Der Herbst an der Nordsee ist windig.
4. Manchmal kann man im Herbst nicht spazieren gehen. Dann ist es zu stürmisch.
5. Im Juli war ich in London. Dort ist das Wetter auch im Sommer oft regnerisch.
6. Man kann die Sonne am Himmel nicht sehen. Es ist bewölkt.

(Begegnungen A2L.5 S140)

1.6. Dialoge rund um das Wetter. Ergänzen Sie.

Sonne ♦ schneit ♦ Wolken ♦ heiß ♦ Regen ♦ regnet ♦ Föhn ♦ Gewitter ♦ Frost

- a) Hast du Lust, baden zu gehen? Es ist so heiß draußen. - Das ist eine gute Idee. Aber am Abend soll es ein _____ geben.
- b) Schau mal, da hinten die schwarzen _____. Es gibt sicherlich _____. Komm, wir müssen schnell nach Hause gehen.
- c) Ist das nicht ein schreckliches Wetter heute? Mal _____ es, mal scheid die _____.
- Ja, ein richtiges Aprilwetter!
- d) Wie ist der Wetterbericht für morgen? – Es gibt _____. - Oh, nein, nicht schon wieder. Da bekomme ich sicherlich wieder Kopfschmerzen.
- e) Schau mal, wie es _____. Oh, wie schön, dann wird alles weiß.
- f) Oh je, heute Nacht gibt es _____. Wir müssen die Blumen ins Haus hineinnehmen.
- Du hast recht.

sicherlich – обов'язково, (я впевнений)

Kopfschmerzen – головний біль

schrecklich – жахливий

1.7. Ergänzen Sie die Gespräche.

- a) ▪ Morgen _____ (Sonne, scheinen). Wollen wir an die See fahren?
 - ♦ Ach nein, da _____ (immer, so, windig, sein). Ich möchte lieber im Cafe in der Sonne sitzen.
- b) ▪ Hier _____ (es, regnen, schon, seit 3 Tagen). Da kann man ja nur schlechte Laune bekommen. Wie ist denn das Wetter bei euch? Ist es auch so schlecht?
 - ♦ Nein wir haben wunderschönes Frühlingswetter. _____ (es, warm, sein, und, sonnig). Komm uns doch am Wochenende besuchen!
- c) ▪ Wie ist das Wetter im Winter in Österreich?
 - ♦ In den Bergen _____ (es, kalt, sein) und _____

(es, viel Schnee, geben). Aber oft _____ (auch, Sonne, scheinen).
 d) ▪ Tschüs, bis heute Abend. ♦ Tschüs. Und vergiss deine Regenjacke nicht. Heute
 Nachmittag _____ (es, Gewitter, geben).

1.8. Wann und wo? Ordnen Sie zu.

- 1. Wann ist es hell? am Tag
- 2. Wann ist es dunkel? _____
- 3. Wann kann man schlecht sehen? _____
- 4. Wo ist es nass? _____
- 5. Wo ist es kühl? _____
- 6. Wo ist es kalt? _____
- 7. Wo ist es warm? _____

in der Nacht

- am See bei Schnee
- ~~am Tag~~
- bei Sonne am Strand
- im Garten bei Regen
- im Wald
- bei Nebel

1.9. Ordnen Sie zu.

arbeitslos / wolkenlos / farblos

- a) Heute ist es so schön. Die Sonne scheint und der Himmel ist _____.
- b) Seit letzten Frühjahr sucht Hannes einen Job. Er ist _____.
- c) In Norddeutschland war der Winter in diesem Jahr besonders grau und _____.

1.10. Der Wetterbericht. Richtig oder falsch?

Heute bleibt es trocken, ab und zu scheint sogar die Sonne. Die Temperaturen steigen auf 3 bis 8 Grad. Die Nacht wird teils wolzig, teils klar. Es kühlt ab auf 1 bis minus 3 Grad. Die Straßen können glatt werden. Morgen startet der Tag mit vielen Wolken, später scheint auch mal die Sonne. In der Nacht auf Samstag ziehen wieder Wolken auf und es fällt Regen, über 800 m Schnee. Es bleibt kalt.

ab und zu - уac вiд уacy

- 1. Heute fällt kein Regen.
- 2. In der Nacht wird es wärmer.
- 3. Morgen Vormittag regnet es.
- 4. Morgen Nachmittag ist es manchmal sonnig.
- 5. In der Nacht auf Samstag schneit es in den Bergen.

1.11. Was ist für Sie kalt oder heiß? Ergänzen und vergleichen Sie.

	Dezember – Februar	Mai – September	Was ist für Sie ...?
kalt	< 0 °C	< 8 °C	
ziemlich kalt	-1 – +2 °C	-	
sehr kühl	-	9 – 13 °C	
kühl	-	13 – 17 °C	
normal	3 °C	-	
mild	3 – 8 °C	-	
warm	-	21 – 25 °C	
sehr warm	-	25 – 28 °C	
heiß	-	> 28 °C	

Temperatur in Grad Celsius in Mitteleuropa

1.12. Erzählen Sie: Wie ist das Wetter heute? Wie war es gestern?

Die vier Jahreszeiten.

2.0. Es war eine Mutter


Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder:
den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter.

Der (liüFrng) _____ bringt Blumen,
der (remoSm) _____ den Klee,
der (brestH) _____ bringt die Trauben,
der (nitreW) _____ den Schnee.

2.1. Welche Jahreszeit passt?

1. Alles ist weiß:
2. Die Kinder haben lange Ferien:
3. Die Blätter fallen von den Bäumen:
4. Die Bäume werden grün:
5. Natascha zieht ihren wärmsten Mantel an:
6. Die Birnen schmecken jetzt am besten. Denn sie sind ganz frisch:
7. Viele Leute fahren jetzt ans Meer:
8. Die Blumen kommen und die Vögel singen wieder:

2.2. Lieder verstehen.

 a) Hören Sie und lesen Sie mit.

Der Jahreszeiten-Maler

Den Frühling mal ich grün,
lass meine Blumen blüh'n.
Zu Ostern mal ich dir ein Ei,
und wenn du lieb bist, sogar drei!

Bei uns spinnt der April,
er weiß nicht, was er will.
Ich mal ihn mir kariert,
egal was dann passiert!

Den Sommer mal ich blau
wie die Augen meiner Frau.
Ihr wird's dann oft zu heiß,
dann mal ich Wolken, weiß!

Kommt zu uns im August!
Habt ihr keine Lust?
Packt einfach eure Sachen,
wir können so viel machen!

Den Herbst, den mal ich bunt.
Das Jahr wird jetzt fast rund.
Gefällt Ihnen mein Bild –
Sie finden es zu wild?

Mein Oktober, der ist rot,
und dein November – grau?
Die Bäume stehen da, wie tot,
am Boden liegt der Tau.

Wie malt man Schnee,
wie malt man Eis?
Den Winter mal ich kalt
und weiß.

Das sind unsere Jahreszeiten,
und wie ist das bei Ihnen?
Wenn es noch schneit in unsern Breiten
blüh'n eure Apfelsinen.

b) Hören Sie und notieren Sie Stichwörter.

Frühling:

Herbst:

Sommer:

Winter:

c) Bilden Sie Wortpaare.

alt • Schnee • Herz • hinter • Hund • kalt • lachen • legen • mal • rund • Schmerz
machen • See • Sonne • Tier • vier • Winter • Regen • Wonne • Tal

2.3. Ordnen Sie zu.

Sommer

Frühling

Winter

Herbst

Das Wetter wechselt. Mal scheint die Sonne, mal regnet es.
Die Temperaturen sind noch nicht sehr hoch. Die ersten Blumen
kommen aus dem Boden.

Oft gibt es Gewitter. Aber sehr oft scheint die Sonne. Es ist sehr
heiß. Die Leute gehen in die Ferien. Sie baden in den Flüssen oder
im Meer.

Die Wiesen sind grün. Die Wälder sind bunt. Die Winde wehen,
und die Blätter fallen von den Bäumen. Die Bauern arbeiten auf
den Feldern und ernten Früchte.

Es ist sehr kalt. Die Leute tragen viele Kleider. Alles ist weiß,
vor allem in den Bergen. Es hat geschneit, und man kann Ski
fahren.

2.5. Monate und Jahreszeiten.

Trennen Sie die Wörter und schreiben Sie den Text.

ES|GIBT|VIER|JAHRESZEITEN|JEDE|DAUER|DREI|MONATE|IM
MÄRZ|BEGINNT|DER|FRÜHLING|DAS|WETTER|KANN|IM|APRIL
NOCH|SCHLECHT|SEIN|ABER|IM|MAI|IST|SCHON|ALLES|GRÜN|
IN|DEN|MONATEN|JUNI|JULI|UND|AUGUST|IST|SOMMER|DER|HE|
RBST|BEGINNT|IM|SEPTEMBER|IM|OKTOBER|IST|ES|KALT|ABER|
DIE|SONNE|SCHEINT|NOCH|MANCHMAL|DER|NOVEMBER|IST|S|
CHON|DUNKEL|UND|GRAU|DER|WINTER|BEGINNT|IM|DEZEM|B|
ER|ER|DAUERT|BIS|ZUM|FEBRUAR|IM|JANUAR|SCHNEIT|ES|SOFT

2.6. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

<i>Jahreszeit</i>	Jede ist anders. Im Frühling ist es morgens meist noch
<i>frisch</i>	k..... und f..... und man sieht den auf den Wiesen.
<i>warm</i>	Am Nachmittag ist es dann s..... und warm. Die Blumen
<i>Tau (poca)</i>	beginnen zu blühen. Ich mag besonders die Krokusse, die Tulpen
<i>Sonne</i>	und die Narzissen. Der R..... im Frühling macht mir nichts aus,
<i>Regen</i>	weil es danach so gut riecht. (<i>пахнут</i>)
<i>hitzefrei</i>	Im ist es oft schön w..... Man kann nach der Arbeit ins
<i>Sommer</i>	Schwimmbad gehen oder an einen See fahren und sich in die
<i>heiß</i>	S..... legen. Wenn es sehr h..... ist, haben die Schüler nur bis

<i>kühl</i>	11Uhr Schule. Das nennt man h..... Das gibt es aber nicht oft.
<i>sonnig</i>	Im Herbst gibt es morgens N..... Und auf den Pflanzen liegt
<i>Tag</i>	R..... Am Nachmittag können die T_____ noch sehr a.....
<i>Nacht</i>	sein, und wenn der W..... weht, lassen die Kinder gerne
<i>See</i>	Drachen steigen. Am Abend wird es aber sehr f..... dunkel
<i>Schnee</i>	und k... . Nachts kann es manchmal schon g..... Ich gehe
<i>nass</i>	spazieren, weil die Blätter dann so schön b..... sind. Es macht
<i>Wind</i>	auch Spaß, Pilze und Kastanien zu sammeln.
<i>angenehm</i>	Im Winter sind die T..... kurz und die N..... lang. An Tagen,
<i>früh</i>	wenn es nur n....., kalt und grau ist, mag ich den Winter nicht.
<i>bunt</i>	Wenn es aber schneit, viel S.....liegt, die Sonne scheint und man
<i>kühl</i>	Schlitten und Ski fahren kann, liebe ich den Winter. Auch auf das
<i>Reif (іній)</i>	Schlittschuhlaufen im Eisstadion oder auf einem S..... freue ich
<i>Nebel</i>	mich im Winter.
<i>Temperatur</i>	
<i>Gefrieren (підморожувати)</i>	

Reisevorbereitungen

(sich) vorbereiten (hat (sich) vorbereitet) auf (A) – готуватися (до чого-н) ;

Vorbereitung f,-en auf (A) – підготовка, підготовча робота

reisen /fahren von (D), über (A), nach (D) – їхати з, через, в; **von Charkiw über**

Kyjiv nach Lwiw; Reise f , -en / Fahrt f , -en – подорож, поїздка; **weiterfahren**

–їхати далі, **Weiterfahrt** – подальша подорож; **Reisende m, f** – мандрівник,

мандрівниця; **пасажи́р(ка) , eine See-, Flug -, (Eisen)bahn-, Busreise gut /**

schlecht vertragen – добре / погано переносити поїздку по морю, літаком,

залізницею, автобусом; **mit dem Auto/ Wagen, Bus, Flugzeug, Schiff, Zug**

reisen –подорожувати автомобілем, автобусом, на кораблі, поїздом;

Reisevorbereitungen treffen – готуватися до подорожі, поїздки

Abreise f -, -n / Abfahrt f, -en –від'їзд, відхід, відплиття; **Anreise f -, -n, Ankunft**

f, Ankünfte - прибуття; **Abreisetag m / Anreisetag m** – день від'їзду / день

прибуття; **abfahren** виїжджати, від'їжджати / **ankommen** –приїжджати,

прибувати; **sich auf die Reise/Fahrt / Weg machen** – вирушати в поїздку,

дорогу;

Reisebüro n , -s – бюро подорожей, туристсько-екскурсійне бюро;

Reiseunternehmen n, - – туристична агенція, **Tourismus (nur Sg.) m** – туризм;

Reiseführer m, - – 1) путівник, 2) екскурсовод; **Reisegepäck n, -** – багаж;

Reisetasche f, -en – дорожня сумка, **Koffer m, -** – валіза, **Rucksack m -(e)s,**

...säcke – рюкзак; **Reisepass, m -pässe** – закордонний паспорт, **den Reisepass**

ausstellen, ausstellen lassen, abholen, bei sich haben, vorzeigen – видавати,

замовляти, забирати, мати при собі, пред'являти закордонний паспорт;

Reiseunterlage f -, -n – документ(и), необхідні для оформлення путівки

(подорожі), **Reiseunterlagen fertigmachen (bereitmachen)** – підготувати

(оформити) документи

auspacken – розпаковувати / **einpacken** – спаковувати

Verkehrsmittel n, - – засіб сполучення, транспортний засіб

aussteigen, einsteigen, umwsteigen – виходити, входити(сідати), пересідати, робити пересадку; **schaffen (hat geschafft)** – зробити, подолати
erreichen – досягти, дістатися **Reseziel n, -e / (jemanden) telefonisch / etwas im Leben erreichen** – пункту призначення, мети, дозвонитися до когось, досягти чогось в житті
festlegen – встановити, визначитися з чимось, **Datum, n festlegen** – визначитися з датою
holen – отримати, принести, підти принести, взяти, **Prospekte holen** – отримати брошури
buchen (reservieren) – бронювати; **Fahrkarten, ein Hotel / ein Hotelzimmer, per/über Internet buchen (reservieren)** – бронювати білети, номер в готелі, по інтернету; **die Buchung, -en / Reservierung f, -en** – бронювання
in einer Pension f, – übernachten – переночувати, зупинитися (в маленькому готелі); **Übernachtung f, -en** – нічліг, ніч (вготелі)
genau – детально, точно
müde sein – втомитися
probieren – скуштувати, спробувати
Kloster n, - – монастир, **Burg f, -en** – середньовічний замок, фортеця, **Schloss n, Schlösser** – замок; **Richtung f, -en** – напрямок; **Riesenrad n, -räder** – колесо огляду; **Fels(en) m** – скеля, **die Kreidefelsen** – крейдяні скелі
anschauen = ansehen – дивитися, оглядати
gastfreundlich – гостинний, доброзичливий
einen schönen Blick/ eine schöne Aussicht auf (A) haben – мати чудовий вид (на щось), **mit Blick auf die Stadt** – з видом на місто
im Voraus – заздалегідь
plötzlich – раптом
Kosten Pl. – витрати, **Fahrtkosten** – витрати на проїзд,
Unfall m, Unfälle – аварія, нещасний випадок; **einen Unfall haben** – потрапити в аварію
Souvenir n, -s [zuvə□ni:□] /Andenken n - – сувенір, **Mitbringsel n, - (Geschenk n, -e)** – гостинець, подарунок
aufregend (spannend) – захоплюючий
wechseln – поміняти, розміняти, змінити, мінятися; **Geld wechseln** – поміняти гроші ; **Euro in Hrywnja wechseln** – поміняти євро в гривні
tun – робити , **Ich habe viel zu tun.** – У мене багато справ. **Was kann ich für Sie tun?** – Що я можу для Вас зробити? **gut tun** – принести користь, бути на добро; **Der Urlaub hat dir gut getan.** – Відпустка пішла тобі на користь.
Schwimmbad n, -bäder – плавальний басейн, **Hallenschwimmbad benutzen** – користуватися критим басейном
Angebot n, -e – пропозиція, вибір; **günstiges Angebot** – вигідна пропозиція; **vielfältige Angebote** – різноманітні пропозиції
günstige Lage – зручне розташування; **Das Hotel liegt günstig, direkt am Strand, an der See.** – Готель розташований зручно, прямо на узбережжі (пляжі), на морі. **Der Preis ist sehr günstig.** – Це дуже вигідна ціна.

ein 5-Sterne-Hotel – п'ятизірковий готель, **Doppelzimmer**, **Nichtraucherzimmer**
 n, - – двомісний номер, номер для некурящих; **ausgestattet sein mit (D)** – бути
 оснащеним, **das Frühstück ist inklusive (inbegriffen)** – сніданок включено; **mit
 Kreditkarte / bar bezahlen** – оплатити кредитною карткою, готівкою; **Halbpension/Vollpension** f, -en – напівпансіон/ повний пансіон
Bad n, Bäder – ванна кімната, **Bademantel** m,...mäntel – банний халат, **Dusche**
 f, -n – душ, **Fön** m, -e, – фен, **Klimaanlage** f, en – кондиціонер; **ein Fahrrad,
 Boot, Schier (aus)leihen** – брати напрокат велосипед, лодку, лижі; **ein Auto
 mieten** – орендувати авто
Wellness f – оздоровчі процедури, спа, **Wellnessbereich** m, -e – спа-центр,
Beauty(Schönheits)anwendungen extra bezahlen – оплатити косметичні
 процедури додатково
verfügt über/ haben /besitzen – мати в розпорядженні **Das Hotel verfügt über
 ein Restaurant, eine Sauna und einen Tennisplatz.**

3.1. Planen Sie Ihre Reise? Welche Fragen stellen Sie sich zu Beginn?

Wer eine Reise plant, hat manchmal die Qual der Wahl: (муки вибору)
 Wohin? Wann? Mit wem? Was kostet die Reise? Womit? Wie? Solche Fragen stellen
 sich die Leute vor der Reise.

*Gewöhnlich bucht man eine Reise im Voraus. Es gibt viele Reisebüros, sie
 organisieren verschiedene Reisen. Viele Informationen bekommt man in
 Tourismusbüros, z.B. Prospekte über Ausflugsziele und Freizeitaktivitäten, Karten
 mit Wander- oder Fahrradwegen, Adressen von Campinplätzen, Pensionen, Hotels
 und Restaurants in der Region. Die Touristeninformationen kann man auch im
 Internet finden.*

*Man kann mit der Bahn, mit dem Bus, mit dem Schiff oder mit dem Flugzeug reisen.
 Viele Menschen reisen mit dem Auto und sogar mit dem Rad. Laut der Umfrage
 entscheiden sich 65 Prozent der Deutschen fürs Auto als Verkehrsmittel für den
 Urlaub. 45 Prozent wählen den Flieger. 20 Prozent fahren mit der Bahn, acht mit
 dem Bus.*

3.2. a) Welche Transportmittel sehen Sie auf den Bildern?

1



2



3



4



der Zug ● das Auto/ der Wagen ● das Schiff ● das Flugzeug

b) Welche Verkehrsmittel benutzen Sie?

in die Uni in die Ferien nach Hause ins Kino aufs Land
 gehe ich zu Fuß

3.3.  Welche Ausdrücke hören Sie? Markieren Sie.



Ferien planen

mit der Freundin diskutieren • Datum festlegen
 im Reisebüro Prospekte holen • Prospekte lesen
 im Internet Ideen suchen • den Fahrplan lesen
 die Fahrkarten kaufen • das Hotel buchen
 ein Zimmer reservieren

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. die Sommerferien im Februar <u>geplant</u> | 5. Prospekte genau _____ |
| 2. mit Franziska _____ | 6. im Internet Ideen _____ |
| 3. die Zeit im August _____ | 7. Hotel mit Halbpension _____ |
| 4. im Reisebüro Prospekte _____ | 8. ein Auto _____ |

(„Optimal. Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache“ KB/AB A1 L.7)

3.4. Aus dem Urlaubstagebuch der Familie Mertens.

a) Lesen Sie. Markieren Sie das *Partizip Perfekt*.

Unser Sommerurlaub – Von Passau über
Wien und Bratislava nach Budapest

1. Tag: 29. Juni

Vormittags Ankunft in Passau und Stadtbesichtigung. Unsere Radtour beginnt. Die erste Etappe ist kurz, 27 km bis Engelhartzell.

2. Tag: 30. Juni

Heute haben wir 71,5 km geschafft – von Engelhartzell nach Linz. Mittags haben wir erst eingekauft und dann an der Donau Picknick gemacht. In Linz haben wir in einer Pension übernachtet, wir waren sehr müde!

3. Tag: 1. Juli

Vormittags haben wir einen Bummel durch Linz gemacht. Ich habe Linzer Torte probiert, sehr gut! Mittags Weiterfahrt Richtung Melk. Dort haben wir das Kloster besucht.

7. Tag: 5. Juli

Hurra, nach 326 km haben wir Wien erreicht! Das Riesenrad im Prater haben wir schon angeschaut und fotografiert. Morgen machen wir einen Tag Fahrrad-pause und besichtigen die Stadt.

9. Tag: 7. Juli

Von Wien weiter nach Bratislava, 68 km!

Die Stadt ist interessant, die Menschen sind sehr gastfreundlich. Wir haben die Burg besichtigt und hatten einen schönen Blick auf die Stadt und die Donau.

20. Tag: 18. Juli

Budapest – nach 660 km haben wir unser Ziel erreicht! Die Kinder sind besonders stolz. Die Tour war toll und Budapest ist super!

b) Notieren Sie Infinitive.

geschafft - schaffen

3.5. Ferienwörter. Finden Sie zwölf Kombinationen.

eine Pause		1. <u>eine Pause machen</u>	7.
eine Radtour		2.	8.
ein Picknick	besichtigen	3.	9.
ein Schloss	kaufen	4.	10.
einen Reiseführer	machen	5.	11.
Fotos	planen	6.	12.
Ferien			
eine Stadt			

3.6. Perfekt mit haben. Bei diesen Verben brauchen Sie immer haben:

a) **machen** –er/ sie **hat** gemacht

- (потребувати) brauchen –
- besuchen –
- besichtigen –
- hören –
- frühstücken –
- fotografieren –

- kaufen
- kochen –
- lernen –
- (сказати) sagen –
- planen –
- wohnen –
- (трапитися) passieren –

b) **arbeiten** – er/sie hat **gearbeitet**

- antworten –
- baden –
- (орендувати) mieten –

- (відчиняти) öffnen –
- (розмовляти) reden –
- (чекати) warten –
- (малювати) zeichnen –

3.7. Fragen und antworten Sie.

Haben Sie schon mal

Haben Sie schon mal Urlaub in Deutschland gemacht?

- eine Radtour gemacht?
- in der Ostsee gebadet?
- am Meer gezeltet?
- Budapest besucht?
- eine Städtereise geplant?
- den Stephansdom in Wien besichtigt?

Ja, das habe ich schon gemacht.

Ja, na klar!

Nein, noch nie.

3.8. Ergänzen Sie das Partizip II.

1. Im Sommer haben wir eine Radtour (machen).
2. In Linz haben wir ein Museum (besuchen) und Linzer Torte (probieren).
3. Ich habe in Wien den Prater (fotografieren).
4. Morgens haben wir (einkaufen) und dann eine Pause (machen).
5. In Bratislawa haben wir die Burg (besichtigen).
6. In Budapest haben wir unser Ziel (erreichen).

3.9. Trennbare und nicht-trennbare Verben. Wie heißt das Partizip II? Ergänzen Sie.

anschauen -	erklärt(пояснювати) -
beantworten-	abholen (забирати, зустрічати) -
einkaufen	verkaufen (продавати) -
erreichen -	aufpassen (наглядати)-
erzählen (розповідати) -	zumachen (закривати) -

3.10. Hören und sprechen Sie nach.

bekommen (отримати)	Hast du meine SMS bekommen?
bezahlen (оплатити)	Ich habe schon bezahlt.
besuchen	Wann hat Mirko dich denn besucht?
verpassen (спізнитися)	Ich habe fast den Bus verpasst.
verlieren (загубити)	Ich habe zehn Euro verloren.
verstehen	Das habe ich nicht verstanden.
vergessen (забути)	Hast du unseren Termin vergessen?
erklären (пояснити)	Du hast mir das sehr gut erklärt.
erleben (пережити)	So etwas habe ich noch nie erlebt.
erzählen	Das hast du mir schon oft erzählt.

(Schritte international 3 AB)

3.11. Grüße aus Rügen. Ergänzen Sie die Perfektformen.

besichtigen - besuchen - fotografieren - baden - übernachten - machen

Liebe Maria,

wir machen seit zwei Wochen Urlaub auf der Insel Rügen. In der ersten Woche wir in Putbus in der Jugendherberge(мыпбаза) Wir einen Segelkurs und wir sind mit dem Fahrrad um die Insel gefahren. Es war toll! Und jetzt wohnen wir in Sassnitz. Gestern wir die Kreidefelsen und in der Ostsee Danach waren wir in Putbus und dort das Theater Ich schon viel Zu Hause zeige ich dir die Bilder.

*Viele Grüße
Lilian*

3.12. Unregelmäßige Verben.

Suchen Sie die Perfektform zum Infinitiv und lernen Sie sie.

- a) *er hat gelesen • er hat gegessen • er hat geschlafen • er hat gerufen • er hat gesehen • er hat gegeben • er ist gelaufen • er ist gekommen • er ist gefallen • er ist gefahren*

essen -	lesen -
fahren -	laufen -
fallen -	rufen -
geben -	schlafen -
kommen -	sehen -

- b) *gelegen - gefunden - geschrieben - geflogen - geholfen - gesprochen - gewesen - gebeten - gegangen - geworden - genommen - geblieben - gesessen - gestanden*

bitten - <i>er hat</i>	liegen - <i>er hat</i>
bleiben - er ist	schreiben - <i>er hat</i>
finden - <i>er hat</i>	sein - er ist
fliegen - er ist	sitzen - <i>er hat</i>
gehen - er ist	sprechen - <i>er hat</i>
helfen - <i>er hat</i>	stehen - <i>er hat</i>
nehmen - <i>er hat</i>	werden - er ist

3.13. Regelmäßig oder unregelmäßig?

Markieren Sie die Endungen und eventuelle Vokal- oder Konsonantenwechsel. Wie heißt der Infinitiv?

• *gewartet* *w a r t e n*

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. gesehen | 8. getrunken |
| 2. genommen | 9. gegessen |
| 3. gewohnt | 10. geschlafen |
| 4. gearbeitet | 11. gelöst |
| 5. geholfen | 12. gekauft |
| 6. geschnitten | 13. geschrieben |
| 7. gefunden | 14. gesungen |

3.14. Hast du/Habt ihr/Haben Sie schon einmal...?

Bilden Sie Fragen und antworten Sie.

• *du - im Hotel Ritz - in Paris – schlafen*

- Hast du *schon einmal* im Hotel Ritz in Paris *geschlafen*?
- **Ja**, ich habe *schon einmal* /oft im Hotel Ritz in Paris *geschlafen*.
- **Nein**, ich habe *noch nie* im Hotel Ritz in Paris *geschlafen*.

1. ihr - Musik von Wolfgang Amadeus Mozart – hören
.....? -
2. Sie - Schokolade aus der Schweiz – essen

- | | |
|---|---------|
|? | - |
| 3. ihr - warmes Bier – trinken | - |
|? | - |
| 4. Sie - im Urlaub – arbeiten | - |
|? | - |
| 5. du - die Mona Lisa - im Original – sehen | - |
|? | - |
| 6. ihr - in New York – wohnen | - |
|? | - |
| 7. du - ein Liebesgedicht – schreiben | - |
|? | - |
| 8. du-über dich selbst-lachen | - |
| ? | - |
| 9. Sie - einen Science-Fiction-Roman - lesen? | |
| 10. Sie - einen Fehler - machen? | |
| 11. du - einem Mitschüler – helfen ? | |
| 12. du - eine fremde Sprache - lernen? | |
| 13. Sie - ein Portemonnaie auf der Straße - finden? | |
| 14. du - ein Fünf-Gänge-Menü - kochen? | |
| 15. ihr - in einem Chor - singen? | |
| 16. Sie - Schach - spielen? | |

3.15. Was haben diese Leute in Deutschland gemacht? Bilden Sie Sätze.

- Ich war in Berlin:* eine Currywurst essen - im Hotel Albertin schlafen -
das Neue Museum besuchen
Ich habe eine Currywurst gegessen, im Hotel..... .
- Rudi war in Köln:* den Kölner Dom besichtigen - ein Kölsch trinken - im Rhein-
Energie-Stadion ein Fußballspiel sehen
- Wir waren in München:* Freunde treffen - im Englischen - Garten sitzen –
technische Erfindungen im Deutschen Museum bewundern
- Carola und Susanne waren in Rostock:* im Meer baden - eine Hafenrundfahrt
machen - Seemannslieder singen
- Ihr wart in Leipzig:* Tiere im Zoo fotografieren - in der Thomaskirche ein Konzert
hören - auf dem Marktplatz alte Gläser kaufen
- Ich war in*:

**3.16. Ulrich berichtet über seine Reise nach Paris.
Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.**

Letztes Wochenende waren meine Frau und ich in Paris. Wir haben den Zug
genommen (nehmen). Die Tickets ich im Internet (buchen).
Die Reise..... fünf Stunden (dauern). In Paris wir
bei einer deutschen Freundin.....(wohnen). Am ersten Tag es

..... (regnen), da wir Geschenke (kaufen). Am Abend wir unsere französischen Freunde (treffen). Wir sie seit fünf Jahren nicht (sehen). Wir zusammen (essen), lange (diskutieren) und ziemlich viel Rotwein (trinken). Am nächsten Tag wir bis 12.00 Uhr (schlafen).

3.17. Unregelmäßige Verben. Trennbare und un-trennbare Verben.

Sortieren Sie die Verben und notieren Sie den Infinitiv und das Hilfsverb.

abgefahren – <i>abfahren</i> (sein)	gefallen – <i>fallen</i>
angefangen –	empfohlen –
angerufen –	mitgenommen –
aufgestanden –	vergessen –
bekommen –	verloren –
beschrieben –	verstanden –
ausgegeben–	vorschlagen –
eingeladen –	weitergegangen –
eingestiegen –	zurückgefahren –

3.18. Unterstreichen Sie das Stammverb.

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

- a) *aufstehen*: Heute sind wir sehr früh _____.
- b) *abfahren*: Er ist schon _____.
- c) *anfangen*: Die Ferien haben schon _____.
- d) *anrufen*: Ich habe dich gestern _____.
- e) *ausgeben*: Wir haben im Urlaub nur wenig Geld _____.
- f) *einladen*: Die Freunde haben mich an die Ostsee _____.
- g) *einsteigen*:/
zurückfahren: Alle sind in den Wagen _____ und nach Hause _____.
- h) *vergessen*: Hoffentlich hast du die Fahrkarten nicht vergessen.

3.19. Aus dem Urlaubstagebuch von Anja Mertens.

6. Tag: 4.Juli

Was für ein Tag! Heute bin ich vom Rad gefallen. Kurz vor Wien haben Kinder auf der Straße Ball gespielt. Plötzlich ist der Ball in mein Rad geflogen. Der Schreck war groß. Aber es ist nicht viel passiert und ich bin gleich wieder aufgestanden. Thomas hat die Polizei angerufen. Sie ist schnell gekommen, wir haben also nicht viel Zeit verloren. Sie haben ein Protokoll geschrieben und uns geholfen. Dann haben wir erst mal eine Pause gemacht. Nach einer Stunde sind wir weitergefahren.

a) Tragen Sie die Partizip-II-Formen in die Tabelle ein.

ge..... en	....ge.....en	.....en
fallen -	aufstehen - aufgestanden	verlieren -
fliegen -		

b) Haben oder sein? Ordnen Sie die Verben und ergänzen Sie das Partizip II.

fallen – spielen – fliegen - aufstehen - anrufen - kommen - verlieren – schreiben -
helfen - fahren

haben		sein	
spielen	hat gespielt	fallen	ist gefallen

3.20.  **Drei Interviews.** Was haben Manja, Herr Demme und Frau Biechele im Urlaub gemacht. Hören und ergänzen Sie.

	Wo war?	Was hat / ist gemacht?
Manja		Sie
Herr Demme		Er.....
Frau Biechele		Sie

3.21. Ein Unfall. Hier sind die Antworten. Fragen Sie nach den unterstrichenen Teilen.

- Was hat Anton gestern gemacht? Anton hat gestern eine Radtour gemacht.
- Er hat einen Unfall gesehen.
- Ja, die Polizei ist schnell gekommen.
- Die Polizisten haben ein Protokoll geschrieben.
- Eine Frau ist vom Rad gefallen.

3.22. Ergänzen Sie und spielen Sie den Dialog.

- ◆ Hallo Britta, hier ist Anja.
- Hallo, Anja, wie geht's auf eurer Radtour?
- ◆ Ganz gut, aber heute
- Oh je, ist dir twas passiert?
- ◆
- Was ist es denn passiert?
- ◆
- Habt ihr die Polizei gerufen?
- ◆
- Und was habt ihr dann gemacht?
- ◆
- Wann seid ihr denn weitergefahren?
- ◆
- Na, dann viel Spaß noch!
- ◆ Danke, tschüss, bis bald!

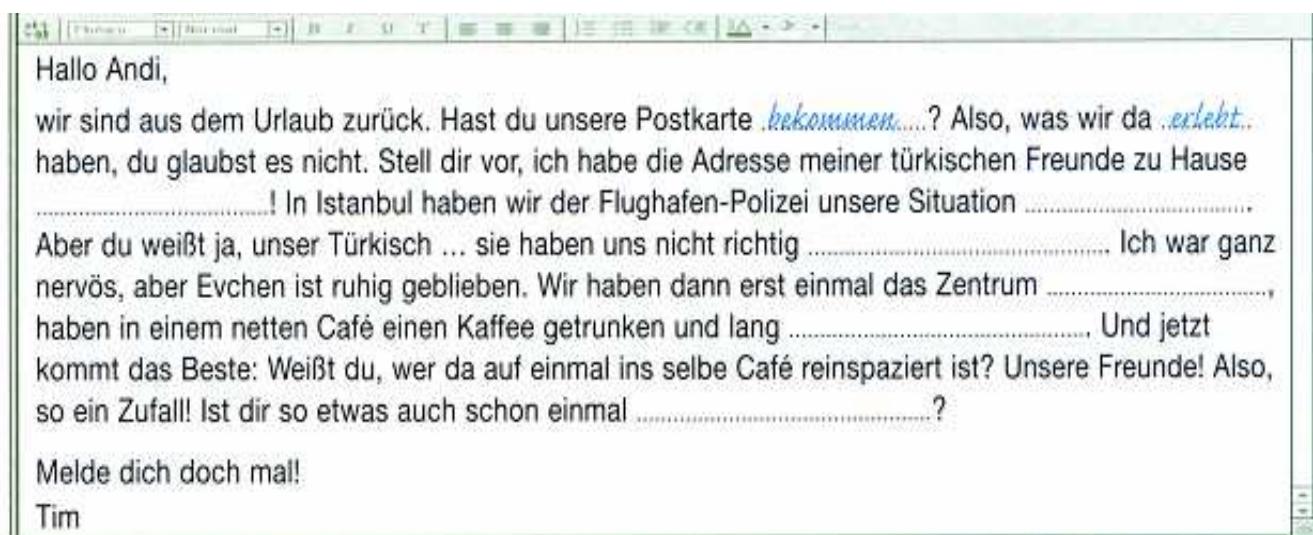
3.23. Meine Reise nach China. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

2013 habe ich eine Reise nach China _____ (machen).
Ich habe an einer Gruppenreise _____ (teilnehmen).

Wir sind elf Stunden nach peking _____ (fliegen).
 Wir haben im Flugzeug schlecht _____ (schlafen).
 Wir sind morgens um 7 Uhr _____ (ankommen). Wir waren total kaputt!
 Dann sind wir mit dem Bus ins Hotel _____ (fahren) und haben unsere Koffer
 _____ (auspacken). Aber eine Stunde später sind wir wieder _____ (losfahren)
 und haben den Kaiserpalast _____ (besichtigen). Er ist sehr sehr groß und
 wunderschön. Wir sind zwei Stunden durch den Palast _____ (laufen). Dann haben
 wir Pause _____ (machen) und zu Mittag _____ (essen).
 Aber danach sind wir auf den Tian-an-men-Platz _____ (gehen) und haben Mao
 _____ (ansehen). Vor dem Mausoleum haben wir 30 Minuten _____ (warten).
 In der Nähe haben wir ein paar Souvenirs _____ (einkaufen) und haben typisch
 chinesische Pecking-Ente (утка) _____ (probieren). Sehr lecker!
 Nach dem Abendessen haben wir dann noch eine Pecking-Oper _____ (besuchen)
 und ich bin fast _____ (einschlafen). Ich weiß nicht mehr, wie ich ins Hotel
 _____ (zurückkommen) bin. Ich war todmüde, aber pecking ist toll!

3.24. Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie.

erklärt ● ~~erlebt~~ ● besichtigt ● verstanden ● passiert ● vergessen ● ~~bekommen~~ ● diskutiert



3.25. Schreiben Sie die Sätze richtig.

	Verb 1		Verb 2
Wir	sind	mit dem Auto nach Italien	gefahren.
Dort	haben	wir Camping am Mittelmeer	gemacht.

1. meistens am Strand in der Sonne gelegen haben wir
2. manchmal haben Tischtennis und Volleyball gespielt wir
3. wollten viele Ausflüge wir machen
4. aber kaputgegangen ist unser Auto
5. wir einmal gemacht einen Tagesausflug mit dem Bus nach Florenz haben
6. dort eine Stadtrundfahrt haben gemacht wir

7. besichtigt viele Sehenswürdigkeiten wir haben
8. dann gemacht einen Stadtbummel wir haben
9. haben Souvenirs gekauft wir
10. in Florenz wir gut gegessen haben getrunken und viel Wein

3.26. Wo warst du im Urlaub? Was passt? Ergänzen Sie den Dialog.

*Bergen – Frühstück – Insel – Meer – Radtouren – Swimmingpool – See – Urlaub –
Wetter – Wochen – Zimmer*

1. + Hallo, Silke! Wie geht es dir?
– Danke. Sehr gut. Wir kommen gerade aus dem _____. Es war toll.
2. + Wo wart ihr denn?
– Wir waren in den _____, in der Schweiz.
3. + Und wie war das _____?
– Sehr gut. Wir hatten nur Sonne, keinen Tag Regen!
4. + Wow! Wie lange wart ihr denn da?
– Drei _____. Vom 29. Juli bis zum 9. August!
5. + Das ist lang. Schön. Und wie war das Hotel?
– Super. Wir hatten ein ruhiges _____ mit Balkon.
6. + Hatte das Hotel auch einen _____?
– Ja, wir sind jeden Morgen vor dem Frühstück geschwommen.
7. + Und wie war das _____?
– Gut – mit Milchkaffe, Orangensaft und Croissants und und und!
8. + Und was habt ihr gemacht?
– Wir sind viel gewandert. Und wir sind auch an einen _____
gefahren. Dort sind wir geschwommen und haben ein Picknick gemacht.
9. + Kann man da auch gut _____ machen?
– Nein, das geht nicht so gut. Die Berge sind sehr hoch. Die Wege sind nicht so
gut. Mit dem Rad ist das schwer. Das ist Extrem-Sport! Da brauchst du ein
Mountainbike. Warst du schon im Urlaub?
10. + Nein, noch nicht. Wir wollen vielleicht auf eine _____ fliegen.
– Mallorca? La Palma? Teneriffa? Sylt?
11. + Ich weiß noch nicht genau. Aber ich brauche _____ und Strand
und Sonne. Und wir haben nur eine Woche Zeit und nicht viel Geld.
– Na, dann viel Glück. Suchst du im Internet?

3.27. Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

- | | | |
|-----------------------------|---------------------|------------------------|
| 1 abgeholt – <u>abholen</u> | 8 empfohlen – _____ | 15 mitgebracht – _____ |
| 2 angekommen – _____ | 9 gegessen – _____ | 16 genommen – _____ |
| 3 angefangen – _____ | 10 geflogen – _____ | 17 geschlafen – _____ |
| 4 ausgestiegen – _____ | 11 gefallen – _____ | 18 geschwommen – _____ |
| 5 bekommen – _____ | 12 gewonnen – _____ | 19 getrunken – _____ |
| 6 gedacht – _____ | 13 gekannt – _____ | 20 gesehen – _____ |
| 7 eingeladen – _____ | 14 gelaufen – _____ | 21 verloren – _____ |

3.28. Perfekt mit *haben* oder *sein*? Ergänzen Sie.

- + Wann _____ du die Polizei angerufen?
– Ich _____ die Polizei nicht angerufen. Das warst du!
- + Wann _____ die Polizei denn gekommen?
– Ich glaube, die Polizei _____ um 18 Uhr gekommen.
- + Was _____ denn genau passiert?
– Ich _____ auf der Terrasse gefallen.
- + Wie _____ du das gemacht?
– Ich _____ nichts gemacht. Es _____ einfach so passiert!
- + _____ du allein aufgestanden?
– Nein. Ich _____ auf Hilfe gewartet.
- + Wer _____ dir geholfen?
– Zwei Freunde _____ mir geholfen.
- + Wann _____ du den Brief geschrieben?
– Gestern. Und wann _____ du den Brief gelesen?
- + Bis wann _____ du gefeiert?
– Wir _____ bis 3 Uhr Party gemacht!
- + Und wie _____ ihr dann nach Hause gefahren?
– Wir _____ ein Taxi genommen.

3.29. Urlaub in Rom. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

		nach Rom geflogen.
		im Hotel gewohnt.
		Spaghetti gegessen.
		das Colloseum gesehen.
		jeden Tag früh aufgestanden.
	<i>bin</i>	in Vatikan gewesen.
Ich		eine Woche geblieben.
	<i>habe</i>	viel Spaß gehabt.
		jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen.
		20 Postkarten geschrieben.
		oft Taxi gefahren.
		viele Souvenirs gekauft.

3.30. Eine Reise nach Japan. Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form. Christian berichtet von seiner letzten Reise:

Letztes Jahr _____ ich mit meiner Freundin in Japan gewesen. Die Nacht vor unserem Flug _____ ich nur vier Stunden geschlafen. Wir _____ schon um drei Uhr nachts aufgestanden. Dann _____ wir ein Taxi zum Flughafen genommen. Wir haben nur eine halbe Stunde gewartet und dann unser Gepäck abgegeben. Wir _____ mit Air Lanka geflogen. Der Flug _____ 14 Stunden gedauert. Wir _____ in Abu Dhabi und Honkong gelandet und in Colombo umgestiegen. Endlich _____ wir in Tokio angekommen. Das war vielleicht aufregend! Wir _____ mit der U-Bahn in unser Hotel gefahren. Ich _____ geduscht und _____ sofort eingeschlafen. Ich _____ 14 Stunden geschlafen. Wir _____ um zehn Uhr aufgewacht und _____ gefrühstückt. Dann _____ Wir sofort losgegangen und _____ die Stadt besichtigt.

3.31. Hören und antworten Sie.

Sie fahren in Urlaub. Ihre Freundin gibt Ihnen Ratschläge, aber Sie haben alles schon gemacht.

Beispiele:

- Drei Wochen Urlaub – du hast es gut! Da hast du ja jetzt viel zu tun: Du musst alles *vorbereiten*.
- Ich hab' schon alles *vorbereitet*.
- Du hast schon alles vorbereitet? Wirklich? Hast du denn deinen Chef gefragt? Du musst rechtzeitig Urlaub *nehmen*.
- Ich hab' schon Urlaub *genommen*.
- Du hast schon Urlaub genommen. Gut. Und was ist mit deinem neuen Pass? Musst du den nicht noch *abholen*?
- Den hab'ich schon *abgeholt*.
- Den hast du schon abgeholt. Aha. Und du brauchst Medikamente für die Reiseapotheke, die muss du noch *kaufen*.
-

alles vorbereiten
Urlaub nehmen
den (Pass) abholen
(Medikamente) kaufen

das (Auto) reparieren
einen Spanischkurs machen
einen (Reiseführer) besorgen
den (Reiseführer) lesen

die (Karte) anschauen
die (Nachbarn) fragen
Mutter besuchen
die (Koffer) packen

3.32. Ferien auf „Balkonien“ – für viele Deutsche ganz normal

Diese drei Menschen haben etwas gemeinsam: Sie waren im Urlaub auf „Balkonien“. Das klingt wie Tunesien oder Australien oder Polynesien – warm, weit weg und exotisch. Es ist aber nicht weit, nicht exotisch und auch nicht teuer. Ferien auf „Balkonien“ heißt Ferien zu Hause – ganz normal für sechs von zehn Menschen in Deutschland. Erkan Zaimoglu, Cora Clausen und Claudine Fischer waren in den Ferien zu Hause und berichten.



Erkan Zaimoglu, 32, aus München hat im Mai den Arbeitsplatz gewechselt. Er hat im Juli nur ein paar Tage Urlaub bekommen. Er hat bis Mai für ein Designbüro gearbeitet und verkauft jetzt Softwarelösungen für

Arztpraxen. Im Juli hat er schon 25 Kunden in Süddeutschland besucht und beraten. Er hat fünf Systeme verkauft. Sein Chef findet das toll. Erkan sagt: „Mein Urlaub? Ich hatte nur drei Tage frei und habe in der Sonne auf dem Balkon gesessen und viel gelesen. Das war okay.“



Cora Clausen, 72, aus Schwäbisch Hall arbeitet nicht mehr. Letztes Jahr sind sie und ihr Mann im Urlaub auf Mallorca gewesen. Sie sind viel gewandert und haben oft in Restaurants gegessen. Cora hat Postkar-

ten an alle Freundinnen geschrieben. Aber es war sehr heiß und laut. Das hat sie nicht gut gefunden. Sie und ihr Mann sind dieses Jahr zu Hause geblieben. Sie haben im Garten gearbeitet und oft in der Sonne gelegen. „Das war billig und hat Spaß gemacht. Wir sind spät aufgestanden und haben uns gut erholt.“

a) Wer ist das? Ordnen Sie zu.

1. ■ sucht einen Job.
2. ■ hat im Moment nicht viel Geld.
3. ■ hat nicht viel Zeit.
4. ■ ist lieber zu Hause als im Ausland.
5. ■ muss beruflich viel reisen.
6. ■ hat einen Garten.

b) Ergänzen Sie die Gründe für die Ferien auf „Balkonien“.

1. Erkan hat
2. Cora: „Mallorca“
3. Claudine



Claudine Fischer, 27, aus Halle ist im Moment arbeitslos. Sie hat eine Tochter, Nadja (4). Sie bekommt 440 Euro Arbeitslosengeld. Urlaub? „Nur auf Balkonien“, sagt sie. Im Sommer hat sie Nadja oft früher aus

dem Kindergarten abgeholt. Sie sind dann mit der Bahn nach Röblingen gefahren. Dort gibt es einen See. Sie sind geschwommen und hatten viel Spaß. Einmal haben sie im Zelt am See übernachtet.

c) Markieren Sie die Partizip-II-Formen in den Texten.
Schreiben Sie die Formen in eine Tabelle.

ge...(e)t	...ge...t	... (e)t	ge...en	...ge...en	..en
.....	gesessen	.....	.....

3.33. Sätze mit Zeitangabe. Notieren Sie die Sätze im Perfekt wie im Beispiel.
Achten Sie auf *haben* und *sein*.

- Gudrun geht spazieren. (am Sonntag)
- Özgür reist in die Türkei. (letztes Jahr im Mai)
- Die Waschmaschine funktioniert nicht. (am Wochenende)
- Hannes bekommt eine Postkarte von Lisa aus Wien. (letzte Woche)
- Sprichst du mit dem Vermieter? (heute Morgen)
- Axel kommt um 21 Uhr an. (gestern)
- Volker frühstückt. (um halb zehn)
- Ich bleibe den ganzen Tag im Bett. (gestern)

3.34. Ergänzen Sie die Perfektformen.

Im Sommer _____ die Hubers auf Sizilien zwei Wochen Urlaub _____(machen). Sie _____ von Neustadt nach Palermo _____(fliegen) und _____ von dort mit dem Auto in ein kleines Dorf _____ (fahren). Sie _____ in einem romantischen Hotel _____ (wohnen). Peter _____ jeden Tag erst gegen Mittag _____ (aufstehen), _____ zum Strand _____ (gehen) und _____ dort viele nette Leute _____ (kennen lernen). Abends _____ er meist mit seinen neuen Freunden _____ (weggehen). Herr und Frau Huber _____ mit Mariechen viele Ausflüge _____ (machen), sie _____ sich Sehenswürdigkeiten _____ (anschauen), _____ (wandern) oder _____ am Strand _____ (spazieren gehen). Einmal _____ Herr Huber und Peter sogar auf den Ätna _____ (steigen).

3.35. Aprilwetter. Sehen Sie sich die Wassertabelle an und ergänzen Sie den Text mit passenden Wetterwörtern.

Freitag	Vormittag	22°	X	■	■	■	X
	Nachmittag	11°	■	■	X	■	■
Samstag	Vormittag	4°	■	X	■	■	■
	Nachmittag	1°	■	■	■	X	■
Sonntag	Vormittag	10°	■	X	■	■	■
	Nachmittag	19°	X	■	X	■	■
Wetter							

sonnig – Regen – bewölkt – windig – geschneit – Wolken – Wetter – sonnig – warm – kalt – Schnee – geregnet

Das war ein Wochenende! Typisch April! Am Freitag war es vormittags schön
.....¹ *sonnig*² und³. 22 Grad! Ich habe etwas im Garten
gearbeitet. Plötzlich war es ziemlich⁴. Am Nachmittag wollte ich
im Park spazieren gehen, aber ein Spaziergang im⁵ macht keinen
Spaß. Es war auch⁶. Die Temperatur ist plötzlich auf elf Grad
gefallen. Ich bin zu Hause geblieben und habe gelesen.
Am Samstagvormittag hatten wir nur noch vier Grad, und der Himmel war stark
.....⁷. Ich habe nur schnell ein paar Lebensmittel eingekauft. Am
späten Nachmittag hat es dann⁸!⁹ im April!
Am Sonntag war es vormittags mit 10° C schon wieder etwas wärmer, aber am Himmel
waren viele¹⁰. Am frühen Nachmittag war es schön warm und
.....¹¹. Wir hatten 19 Grad. Aber um 16 Uhr hat es schon wieder
.....¹². Hoffentlich ist das¹³ nächste Woche besser!

3.36. Ankunft auf Hawaii. Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

- 1 machen: letztes Jahr • wir • drei Wochen Urlaub • auf Hawaii •
- 2 starten: das Flugzeug • um 8 Uhr • in Frankfurt • .
- 3 ankommen: wir • um 15 Uhr • in Hawaii • .
- 4 fahren: wir • gleich • ins Hotel • .
- 5 auspacken: wir • unsere Koffer • .
- 6 gehen: ins Bett • wir • dann • .
- 7 aufwachen: wir • nach vier Stunden • .
- 8 besichtigen: wir • dann • die Stadt • .
- 9 essen: in einem schönen Restaurant • wir • .

3.37. Ferien machen. Schreiben Sie Sätze.

diesen Sommer / nach Antalya fahren
jeden Tag / lange schlafen
nach dem Frühstück / zuerst / am Strand spazieren gehen
dann / im Meer baden
und / nachmittags / Tennis spielen
abends / viel essen
denn / das Essen / sehr gut schmecken
dann / bis spät in die Nacht / in der Disco tanzen
gegen 02.00 Uhr / meistens / schlafen gehen
und / am Wochenende / mit Freunden / einen Ausflug machen

eine schöne Zeit haben
das Wetter / schön sein
zwei Wochen / da bleiben
dann / weder / zurückkommen

Diesen Sommer _____
Ich _____
Nach dem Frühstück _____
Dann _____
Und _____
Abends _____
denn _____
Dann _____
Meistens _____
Und _____
Ich _____
Das Wetter _____
Ich _____
Dann _____

4. Im Reisebüro

4.1. Lesen Sie das Gespräch und ergänzen Sie die Informationen unten.

- Guten Tag.
- Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?
- Wir möchten eine Gruppenreise machen. Einfach übers Wochenende wegfahren. An einen See oder in die Berge – wir haben keine genauen Pläne.
- Es darf nicht so teuer sein. Ein Schwimmbad wäre vielleicht nicht schlecht.
- Und ein bisschen Kultur.
- Dann schauen wir mal. Wie wär's mit der Bahn? Die hat viele Angebote für Gruppenreisen. Wie viele Personen sind Sie denn? Ab 6 Personen sind Gruppenreisen besonders günstig.
- Wie viele sind wir?
- Wie viele sind wir? Felice vielleicht, Ruth, Dezsö [□d□□ø], Olga, Gasan, du und ich.
6 auf jeden Fall.
- Wenn es günstig sein soll, gibt es auch noch das „Schöne Wochenende Ticket“: 5 Leute – ein Tag – nur 35 EUR. Das gilt Samstag und Sonntag. Oder eine Busreise? Da gibt es auch sehr schöne Angebote. Zum Beispiel hier: Salzburg. Ein Tagesausflug für 24 Euro.
- Nee, eine Busreise finde ich blöd. Einen Bus haben wir ja selber.

- Na ja, wenn Sie einen Bus haben, dann sparen Sie natürlich Fahrtkosten. Dann kann ich Ihnen ein schönes Hotel herausuchen. Schauen Sie mal: Hier hätte ich ein sehr schönes Hotel für Sie. In Hindelang im Allgäu. Das ist auch nicht so weit. Alpenhotel, Wellness, 2 Übernachtungen und Frühstück für 99 Euro pro Person.
- Nicht schlecht.
- Oder das hier ist auch sehr schön. Wellness in der Oberpfalz: Hotel am Schloss, Schwimmbad und Sauna, ein 4-Gang-Menü am Samstag, 2 Übernachtungen, Frühstück inklusive Menü auch für 99 Euro pro Person. Das ist wirklich ein richtig gutes Angebot.
- Das hört sich toll an.
- Super.
- Könnten Sie uns das bitte kopieren? Wir müssen das mit den anderen noch klären.
- Ich gebe Ihnen einfach den Prospekt mit.
- Vielen Dank. Wir rufen Sie diese Woche auf jeden Fall noch an.
- Sehr gerne. Danke schön.
- ○Danke. Wiedersehen. Tschüs.
- Hallo, ja, hallo. Wir waren vor 2 Tagen bei Ihnen. Wegen der Gruppenreise. Genau, ja. Also, wir sind jetzt 6 Leute und wir fahren in die Oberpfalz. Ja, ja, das wäre super. Gut. Vielen Dank. Wiederhören.

-
1. Die Leute sind in ein _____ gekommen.
 2. Sie wollen eine _____ buchen.
 3. Sie haben das _____ noch nicht festgestellt.
 4. Sie haben auch besondere Wünsche: ein _____ und ein _____programm.
 5. Sie wollen sich _____ erholen.
 6. Ab 6 Personen kann man ein _____ kaufen.
 7. Es gibt zwei _____ : ein Hotel in der Oberpfalz und ein Hotel im Allgäu.
 8. Das Hotel in der Oberpfalz bietet _____.
 9. Das Hotel in der Oberpfalz bietet _____, _____ und _____.
 10. Die Leute fahren in _____.

4.2. a) Hören Sie ein Gespräch im Reisebüro. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1. Herr Große weiß genau, wohin er im Urlaub fahren will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Herr Große will nicht nach Griechenland fahren, weil es dort zu warm ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Nach Binz kann er mit dem Auto fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Preis ist für Übernachtung, Frühstück und Abendessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Das Dorint-Hotel liegt direkt an der Ostsee.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Das Hotel bietet auch einen Reiseleiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Ergänzen Sie im Dialog die fehlenden Verben. Lesen Sie den Text laut mit verteilten Rollen.

können ♦ wissen ♦ tun ♦ buchen ♦ geben ♦ haben ♦ fahren ♦ möchten ♦ gefallen ♦ kosten ♦ sehen ♦ abreisen ♦
 machen ♦ dürfen ♦ bieten (2 x) ♦ liegen ♦ enthalten

- Frau Klein: Guten Tag, was kann ich für Sie *tun*?
- Herr Große: Ich möchte gern eine Reise
- Frau Klein: Wohin möchten Sie
- Herr Große: Ja, das weiß ich noch nicht genau, vielleicht Sie mich beraten.
- Frau Klein: Sie schon, wann Sie fahren wollen?
- Herr Große: Ja, im August.
- Frau Klein: Im August. Mögen Sie die Wärme?
- Herr Große: Also, nach Ägypten oder Tunesien ich im August nicht fahren. Da sind über 50 Grad in der Sonne.
- Frau Klein: Wie würde Ihnen Griechenland
- Herr Große: Ja, Griechenland ist sehr schön. Aber ich war schon dreimal in Griechenland.
- Frau Klein: Waren Sie schon mal an der Ostsee?
- Herr Große: An der Ostsee? Hier in Deutschland? Ja, aber nur ganz kurz ...
- Frau Klein: Es zur Zeit sehr günstige Angebote auf der Insel Rügen. Zum Beispiel im Dorint-Hotel in Binz. Nach Binz kann man mit dem Auto fahren.
- Herr Große: Da Sie recht. Was ein Doppelzimmer für 14 Tage?
- Frau Klein: Moment, ich gleich mal nach. Für 14 Tage kostet ein Doppelzimmer 1200 Euro pro Person, das macht 2400 Euro für zwei Personen. Und es ist ein Fünf-Sterne-Hotel, das Sie nicht vergessen!
- Herr Große: Naja, 2400 Euro sind sehr viel Geld! Ist der Preis inklusive Halbpension und hat das Hotel etwas Besonderes zu
- Frau Klein: In dem Preis ist nur das Frühstück Das Hotel direkt an einem weißen Sandstrand. Es außerdem ein Sportprogramm für die Gäste, eine Segelschule und einen Golfplatz.
- Herr Große: Eine Segelschule, wunderbar. Ich nehme das Hotel.
- Frau Klein: Wann wollen Sie an- und
- Herr Große: Am 12. August reisen wir an, am 26. August müssen wir wieder nach Hause.
- Frau Klein: Gut, Herr Große, dann ich die Reiseunterlagen gleich für Sie fertig.



Das Hotel

Direkt am Strand bietet dieses 4-Sterne-Hotel in Binz auf Rügen eine Dachterrasse mit Spa und Panoramablick auf die Ostsee, ein Fischrestaurant und 63 elegante Zimmer, inklusives Frühstück.

Zimmer

Alle Zimmer sind Nichtraucherzimmer im traditionellen oder modernen Stil mit Bad oder Dusche, Kabel-TV, Föhn, Bademantel, Minibar und Klimaanlage ausgestattet. Die meisten Zimmer haben einen Balkon und wunderschönen Blick auf die Ostsee.

Sport - und Freizeitangebote

Das Hotel hat einen großen Spa- und Wellnessbereich mit Saunen und Massagen. Sie können auch Fitnessstudio und Hallenschwimmbad benutzen. Massagen- und Beautyanwendungen bezahlen Sie extra. Für Freunde von Nordic Walking, Laufen oder Joggen hat das Hotel unterschiedliche Laufstrecken. In direkter Nähe des Hotels bieten aber auch einige Segelschulen Kurse an. Oder leihen Sie sich ein Fahrrad und erkunden Sie die Insel Rügen mit dem Rad. Rügen ist ein Paradies für Radfahrer.

4.3. Beschreiben Sie das Hotel.

Das Hotel liegt
Das Hotel hat / verfügt über
Die Zimmer haben
Das Hotel bietet
Man kann auch

4.4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die passenden Modalverben. Aussprachehilfe: Hören Sie die Lösungen auf CD.

können • möchte(n) • wollen • sollen • müssen • dürfen • mögen

Rezeptionist: Hotel „Sonnenschein“. Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?

Frau Schüler: Ich (1) bitte ein Doppelzimmer.

Rezeptionist: Wann (2) Sie anreisen?

Frau Schüler: Am 12. Juni.

Rezeptionist: Und für wie lange (3) ich das Zimmer für Sie reservieren?

Frau Schüler: Für fünf Tage.

Rezeptionist:(4) Sie ein Zimmer mit Seeblick oder mit Gartenblick?

Frau Schüler: Mit Seeblick bitte. Hat das Zimmer auch einen Balkon?

Rezeptionist: Ja, es hat einen Balkon Richtung Süden. Sie (5) den ganzen Tag in der Sonne liegen.

Frau Schüler: (6) man in Ihrem Hotel rauchen?

Rezeptionist: Nein, das tut mir leid. Sie (7) im Haus nicht rauchen.

Frau Schüler:(8) ich dann auf dem Balkon rauchen?

Rezeptionist: Ja, Sie(9) nur auf dem Balkon oder im Garten rauchen.

Frau Schüler: Haben Sie auch Wellnessangebote?

Rezeptionist: Aber ja! Sie (10) gerne unser Schwimmbad benutzen oder eine Schönheitsbehandlung machen.

Frau Schüler: Gibt es auch ein Hotelrestaurant?

Rezeptionist: Wir haben ein Restaurant mit deutschen Spezialitäten.

Frau Schüler: Oh, ich(11) deutsches Essen nicht.

Rezeptionist: Es gibt ganz in der Nähe auch andere Restaurants. Vielleicht

(12) Sie ja italienisches Essen. Dann(13) ich Ihnen das Restaurant „Milano“ empfehlen.

Frau Schüler: Und was kostet das Doppelzimmer pro Nacht?

Rezeptionist: Es kostet 120 Euro pro Nacht.

Frau Schüler: Und wie (14) ich bezahlen?(15) ich mit Kreditkarte bezahlen oder (16) ich bar bezahlen?

Rezeptionist: Sie(17) bezahlen, wie sie (18): mit Kreditkarte, mit EC-Karte oder bar.

Frau Schüler: (19) Sie das Zimmer für mich bitte reservieren?

Rezeptionist: Gern. Ich brauche dafür noch einige Angaben von Ihnen ...

4.5. Ergänzen Sie die Länder. Achten Sie auf die Präpositionen.

♦ Ich fahre *nach England*, weil ich in London einkaufen will.

1. Wir fahren, weil wir in den Alpen Ski fahren möchten.
2. Christina macht eine Reise, weil ihre Freunde in Teheran wohnen.
3. Letztes Wochenende bin ich geflogen. Ich habe meinen ältesten Sohn in Venedig besucht.
4. Nächsten Sommer fliegen wir ganz bestimmt, weil New York unsere Lieblingsstadt ist.
5. Ich würde gern reisen, weil ich schon sehr viel Schönes über Basel und Genf gehört habe.
6. Wir müssen nächstes Jahr unbedingt fahren. Ich möchte gerne Istanbul sehen.
7. Ich plane eine Reise, weil ich einmal auf den Straßen von Casablanca spazieren gehen möchte. Wie damals Humphrey Bogart.

4.6. Im Reisebüro – Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

*Angebote • Berge • empfehlen • heiß • Ihnen • Kann • möchte • spielen • teuer •
Urlaub • weit • Woche*

– Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?

+ Ja, ich _____ gerne eine _____ Urlaub machen.

Können Sie mir etwas _____?

– Wollen Sie ans Meer oder in die _____?

+ Lieber nach Süden, ans Meer.

– Wie gefällt _____ Italien?

+ Da war ich schon dreimal.

– Wie wäre es mit Marokko? Da habe ich ein paar super _____ für Aktivurlaub. Man kann Golf _____, schwimmen ...

+ Dort ist es mir zu _____.

– Oder eine Fernreise ...

+ Das ist mir viel zu _____. Über zehn Stunden im Flugzeug ...

Wo machen Sie eigentlich _____?

– Ich war dieses Jahr am Bodensee...

+ Aber Urlaub in Deutschland ist mir zu _____. Ich ...

4.7. Im Reisebüro. Ergänzen Sie passende Verben.

- Travel-Reisebüro. Guten Tag. Sie w..... bitte?
- ♦ Guten Tag, ich n..... gern einen Flug von Hamburg nach Rom.
- Wann wollen Sie in Rom s.....?
- ♦ Ich möchte am 23. Februar vormittags in Rom a..... .
- Ich b..... dort eine Konferenz. Sie um 18 Uhr und ich möchte vorher noch schnell ins Hotel und am Nachmittag das Kolosseum b..... .
- ♦ Kein Problem. Sie können den Flug um 7.30 Uhr nehmen. Wann wollen sie denn zurückf..... ?
- Am 26. Februar.
- ♦ Einen Moment. Ja, das g..... .
- Was k..... das Ticket?
- ♦ Das m..... hin und zurück 252 Euro.
- In Ordnung. Kann ich mit Kreditkarte b.....?
- ♦ Ja, natürlich. Möchten Sie in Rom vielleicht ein Auto m.....?
- Nein, danke.
- ♦ Soll ich ein Hotelzimmer für Sie r.....?
- Nein, ich b..... nur ein Flugticket.
- ♦ Gern. G..... Sie mir bitte Ihren Namen und Ihre Kreditkartennummer.

ankommen, beginnen, bezahlen, brauchen, geben, gehen, fliegen, kosten, machen, mieten, nehmen, reservieren, wünschen,

4.8. Im Reisebüro. Ergänzen Sie das Gespräch.

Wie lange dauert denn die Busfahrt? // Wohin möchten Sie denn fahren?// Für wie viele Personen möchten Sie buchen?// Was kostet das?// Gibt es denn noch freie Plätze?// Fahren die Busse täglich?

- Ich habe in einer Anzeige gelesen, dass Sie günstige Wochenendreisen anbieten.
- + Das ist richtig. _____ ?
- Nach Amsterdam.
- + Ja, da haben wir ein sehr günstiges Angebot mit dem Bus inklusive zwei Übernachtungen.
- _____ ?
- + 199 Euro pro Person.
- Das ist wirklich günstig. _____ ?
- + Ungefähr sieben Stunden. Wir fahren in den komfortablen Bussen über Nacht. So kommen Sie schon am Morgen um 7 Uhr in Amsterdam an.
- Ja, das interessiert uns sehr. _____ ?
- + Nein, nur Dienstag, Donnerstag und Freitag abends.
- Freitag wäre gut. _____ ?
- + Einen Moment bitte. ... Ja, es sind noch einige Plätze frei. _____ ?
- Für mich und meine Frau.
- + Gut, dann mache ich jetzt die Buchung.

4.9. Bitten oder fragen Sie höflich. Schreiben Sie.

- Anna: Ich kann die Flasche nicht öffnen. (du- die Flasche – öffnen)
Könntest (Würdest) du die Flasche öffnen?

1. Conrad: Ich brauche Hilfe. (Sie– mir – helfen).
2. Dora: Ich möchte Eis essen, aber ich habe meine Geldbörse vergessen.
(ihr – haben – vielleicht – Geld für mich).
3. Norbert: Ich kenne den Weg zum Hauptbahnhof nicht. (Sie – mir – den Weg – zeigen)
4. Fiona: Ich kann nicht Chinesisch. (du – diese Gebrauchsanweisung – ins Deutsche – übersetzen)
5. Oswald: Ich habe keinen Wecker. (Sie – mich – um 7 Uhr – wecken)
6. Dieter: Mein Fahrrad ist kaputt. (du – es – reparieren).
7. Tamara: Mein Koffer ist sehr schwer. (Sie – meinen Koffer – tragen).
8. Gudrun: Otto kommt heute an. (du – ihn – abholen).
9. Johann: Ich habe einen Tisch gekauft. Ich muss ihn nach Hause bringen. (ihr – mir – euer Auto – leihen).
10. Tanja: Ich muss arbeiten. (du- einkaufen – gehen).

4.10. Spielen Sie Gespräche im Reisebüro. Hier sind einige Redemittel zur Auswahl.

- Guten Tag, was kann ich für Sie tun?

◊ Ich möchte gern eine Reise buchen.

- Wohin möchten Sie reisen?
Wissen Sie schon, wann Sie fahren wollen?
Wie würde Ihnen ... gefallen?
Waren Sie schon mal ...?

◊ Ich möchte/würde gerne ...

- Es gibt zur Zeit sehr günstige Angebote ...
- Ich empfehle Ihnen eine Reise nach ...

◊ Wie viel kostet die Reise/das Hotel?

- Die Reise/das Hotel kostet ...

◊ Ist der Preis inklusive (*Halbpension/Vollpension ...*)?
Wie viele Sterne hat das Hotel?
Wo liegt das Hotel?
Gibt es (*einen Swimmingpool/ein Restaurant ...*)?
Hat das Hotel etwas Besonderes zu bieten?

- Das Hotel hat/liegt/bietet ...

Bahnhof und Flughafen

Bahnhof m -s, ...höfe – вокзал; **Hauptbahnhof** – центральний вокзал; **Bahnhofshalle** f, -en – закритий перрон; **Warteraum** m, ...-räume – зал очікування; **Bahnsteig** m -es, -e – платформа; **Gleis** n, -e, – колія; **Auf welchem Gleis fährt der Zug ab?** - З якої колії відправляється потяг? **Auf Gleis 3** – З третьої. **Fahrplan** m -(e)s, ...pläne – розклад руху потягів, **Fahrkarte** f -, -n (**Ticket** n, -s) – квиток, **eine Fahrkarte einfach, hin und zurück** – квиток в один бік, туди і назад; **Rückfahrkarte** – зворотний квиток; **Fahrkartenautomat** m, -en – автомат з продажу квитків, **Ermäßigung** f, -en **Rabatt // Zuschlag** m, -...schläge – знижка // доплата, **Verbindung** f, -en – сполучення, потяг **Gibt es eine andere Verbindung?** – Чи є інший потяг в цьому напрямку? **Schalter** m, - – каса; **Auskunft** f, **Auskünfte / Information** f -, -en – довідкове бюро; **Anzeigetafel** f, - / **Monitor** m -en – табло; **Wagenstandsanzeiger** m, - – табло, що вказує розміщення вагонів; **Schließfach** n, ...fächer – автоматична камера схову, **Gepäckaufbewahrung** f, -en – камера схову ручного багажу, **Gepäckwagen** m, - (**Kofferkuli** m, -s) – багажний візок, **Gepäckträger** m -s, - – носій; **das Gepäck aufgeben, abgeben** – здавати багаж, **Gepäckausgabe** – видача багажу; **den Gepäck bekommen** – отримати багаж; **Übergepäck/Übergewicht** n, -e – надлишок багажу; **Freigeepäck (Handgepäck)** – ручна кладь; **Rolltreppe** f, -en – ескалатор; **Durchsage** f, -en – оголошення по гучномовцю; **Lautsprecher** m, - – гучномовець; **Imbissstube(...bude)** f, - en / **Imbiss-Stand** m, ...**Stände** – буфет, **Schild** m, -e щит, **Schild** n, -er – вивіска, табличка; **Anschluss** m, ...**schlüsse** – погодженість руху транспорту; **Dieser Zug hat guten Anschluss.** – З цього потягу дуже добре робити пересадку.

Zug m -(e)s, **Züge** – потяг, **Nahverkehrszug** – приміський потяг, **ICE(Intercity Express)** – потяг підвищеного комфорту; **Sonderfahrt** f, – спеціальний, замовний рейс (автобус); **mit dem Zug fahren/ den Zug nehmen** – їхати потягом, **Fahrgast** m -es, ...**gäste (Passagier, -e)** – пасажир; **Gefährte** m/f, -n – супутник **Sitzplatz** m, ...**plätze am Gang, am Fenster** – місце для сидіння біля проходу, вікна; **Abteil** – купе, **ein Abteil erster (zweiter) Klasse für Raucher (Nichtraucher)** – купе першого, другого класу для курящих (некурящих) пасажирів; **Großraumwagen** m, - – загальний вагон, **Schaffner** m – (**Zugbegleiter** m -) – провідник

Eingang // Ausgang m, ...**gänge** – вхід // вихід

abfahren – відправлятися, від'їжджати; **Der Zug fährt um 09:01Uhr ab.** – Потяг відправляється в 09:47. **die Abfahrt** – відправлення; **ankommen** – приїжджати, прибувати **Der Zug kommt um 09:47 Uhr an.** – Потяг прибуває о 09:47. **die Ankunft** f – прибуття

sich verspäten – спізнюватися; **Verspätung** f, -en – запізнення **Der Zug hat 10 Minuten Verspätung.** – Прибуття потягу запізнюється на 10 хв. **Der Zug kommt rechtzeitig (planmäßig) an.** – Потяг прибуває за розкладом.

Aufenthalt m, -e – перебування, зупинка (потягу)

Flughafen m, ...**häfen** – аеропорт, **Flug** m, -e – рейс; **Direktflug** – прямий рейс **Rückflug** – зворотний рейс **Flugsteig** m, -e (**Gate** n, -s) – вихід на посадку;

Flugzeug n -(e)s, -e / **die Maschine** – літак, **mit dem Flugzeug fliegen** /**das Flugzeug nehmen** – летіти літаком; **Stewardess** f, -en (**Flugbegleiterin**) – стюардеса; **Fluggesellschaft**, -en – авіакомпанія;
abfliegen/ ankommen – відлітати// прибувати **Das Flugzeug nach Madrid fliegt um 8:45 ab.** Літак до Мадриду відлітає о 8:45. **Die Maschine aus Wien kommt um 9:50 an.** – Літак з Відня прибуває о 9:50. **der Abflug**, e – виліт; **starten // landen** – відлітати // сідати **beim Start // bei der Landung** – під час зльоту // посадки; **Ankunftshalle** f, -n – зал прибуття; **abfertigen / (ein)checken** – реєструвати, обслуговувати пасажирів, оформляти багаж **Abfertigung** f, -en – оформлення багажу, реєстрація, обслуговування пасажирів;
Ausreisebestimmungen Pl – положення, що регулюють виїзд із країни
Check-in-Schalter – віконце(каса) оформлення, обслуговування; **Gepäckband** n – багажний стрічковий конвеєр; **am Gepäckband** біля багажного конвеєра;
Business Klasse, Economyklasse [ˌbʏzɪnɛs ˌklastə / ˌɛkɔnəmi ˌklastə] – бізнес-клас, туристський клас; **an Bord mitnehmen** – взяти з собою на борт; **Bordkarte** – посадковий талон; **gültig** – дійсний; **Kabine** f, -n – пасажирський салон літака
Sicherheitspersonal n, -s – співробітники служби безпеки; **Sicherheitskontrolle** f, -en – контроль безпеки
(sich) anschnallen / den Sicherheitsgurt anlegen – пристебнутися паском безпеки;
bevorzugen – віддавати перевагу
Beschränkung f, -en – обмеження
Aufpreis m, -e доплата
gelten – бути дійсним, **das Ticket gilt bis morgen** – білет дійсний до завтра
Reisemöglichkeiten Pl – можливості подорожувати
zurücklegen – пройти, проїхати (певну відстань)
ausdrucken – роздрукувати
verloren gehen – губитися
Gegenstand m, ...-stände – предмет, річ

Schnell und bequem

Wenn Deutsche in den Sommerurlaub starten, ist das Flugzeug das Verkehrsmittel Nr. 1. Auf Platz zwei folgt der eigene PKW. Und nur 5% der Urlauber bevorzugen die Bahn als das Verkehrsmittel für die Reise in den Urlaub. Mit dem Bus fahren nur knapp 2% der Befragten in den Sommerurlaub.

4.10. Lesen Sie die Aufgaben 1-8 und die Anzeigen.

Welche Anzeigen passen zu welchem „Problem“?

Es kann mehrere Lösungen geben. Wenn keine passt, machen Sie ✕.

Reisen – reisen – reisen

i

In Deutschland gibt es ein gutes Eisenbahnnetz und viele Angebote für Busfahrten. Sehr beliebt sind Kurzreisen über ein Wochenende oder einen Feiertag. Reiseunternehmen haben vielfältige Angebote im Programm und so kann man oft sehr billig allein, zu zweit oder als Gruppe für ein paar Tage verreisen.

① Panorama-Rundfahrten

Tagestour von München nach Neuschwanstein! Abfahrt 9.00 Uhr
Besichtigung incl. pro Pers. nur 41 EUR
Und viele Sonderfahrten zum günstigen Preis! Tel. 089 - 360961

② Schönes-Wochenende-Ticket

5 Leute – ein Tag – nur 28 EUR.
Gilt Sa und So in allen Nahverkehrszügen, 2. Klasse ohne Kilometerbeschränkung

③ Das Guten-Abend-Ticket

Im ICE für nur 36 EUR!
Gültig von Mo bis Do von 19 Uhr bis 3 Uhr früh des Folgetages,
Sa ab 14.00 Uhr, mit 8 EUR Aufpreis



④ www.mitfahrzentrale.de

Fahren Sie einfach mit! Von Haustür zu Haustür!
Preisbeispiel für eine Person:
600 km für nur 30 Euro!

⑤ Das Sachsen-Ticket € 21

Gilt für Reisen quer durch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.
Mo-Fr von 9.00 Uhr bis 3.00 früh des Folgetags
reisen 5 Personen oder eine Familie mit allen Kindern (bis 17 Jahre) mit allen Nahverkehrszügen.

⑥ Unser Preishit: Ein Tagesausflug nach Salzburg.

Erw. 14 EUR, Kind (bis 14 J.) 6 EUR.
Täglich Abfahrt 9.00 Uhr, Rückkehr gegen 20.00 Uhr.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Tel. 83 45 88



⑦ www.bahn.de

Preisbeispiele für Gruppenreisen (DB)
Gruppenpreise erhalten Sie schon ab 6 Erwachsenen
(2 Kinder = 1 Erwachsener)
Bremen-München mit dem ICE
pro Person EUR 31,-

1. Von Ihrem Kursort sind es 580 km nach Berlin. Was ist die billigste Reisemöglichkeit? ____
2. Familie Pawlowski (4 Kinder von 3 bis 14 J.) aus Dresden möchte am Wochenende verreisen. Welches Angebot wählt sie? ____
3. Jutta Bewig war für ihre Firma am Mittwoch in Frankfurt. Sie möchte noch am selben Abend zurück nach Hamburg. ____
4. Sie suchen fürs Wochenende ein Doppelzimmer in einem billigen Hotel. ____
5. Sie machen mit Ihrer Freundin Urlaub in München. Sie wollen einen Tagesausflug machen. In welchen Anzeigen finden Sie Informationen? ____
6. Sie planen zu viert einen Tagesausflug. Welche Reisemöglichkeit ist am billigsten? ____
7. Der SV Werder Bremen muss zu einem Fußballspiel nach München. Es sind 16 Personen. Eine Reisemöglichkeit steht in Anzeige ____
8. Sie planen mit Ihrer Familie eine Stadtrundfahrt durch Dresden. Wo rufen Sie an? ____



5. Welche Wörter finden Sie? Kombinieren Sie und ergänzen Sie die Sätze!

Imbiss- Anzeige- Schließ-	Bahnhofs- Wagenstands- Bahn- Koffer-
---------------------------------	---

-anzeiger -fach -stand	-steig -kuli -tafel	-halle
------------------------------	---------------------------	--------

1. Dort kauft man kleine Speisen und Getränke: der _____.
2. Dort wartet man auf den Zug: der _____.
3. Dieses Schild zeigt, wo die einzelnen Wagen des Zugs halten: der _____.
4. Damit kann man schwere Koffer transportieren: der _____.
5. Der große Raum im Bahnhof: die _____.
6. Dieses Schild zeigt, welcher Zug als nächstes fährt: die _____.
7. In diesen kleinen Schrank schließt man Dinge: das _____.

5.1. Am Fahrkartenschalter – Lesen Sie die Sätze, hören Sie zu und kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Der Mann möchte nach Heidelberg fahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Er will mit dem Auto zurückfahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Er hat keine Bahncard, aber es gibt eine andere Ermäßigung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Der Zug hat neun Minuten Verspätung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Er will mit einem ICE fahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Der Regionalexpress ist schneller. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Er reserviert einen Platz im Nichtraucherabteil. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Er reserviert einen Fensterplatz. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5.2. Hören Sie den Dialog noch einmal und lesen Sie mit.

Teil 1: Ort und Datum

- Guten Tag, ich möchte eine Fahrkarte von Würzburg nach Heidelberg.
- Wann möchten Sie denn fahren?
- Am 13. November.
- Einfach oder hin und zurück?
- Mit Rückfahrkarte, bitte.
- Haben Sie eine Bahncard?
- Nein.

Teil 2: Uhrzeit und Zugtyp

- Um wie viel Uhr möchten Sie fahren?
- Morgens, gegen neun Uhr.
- Dann können Sie den Intercityexpress um 9.30 Uhr nehmen.
- Gibt es noch eine andere Verbindung?
- Um 9.35 Uhr fährt ein Regionalexpress. Da müssen Sie aber dreimal umsteigen und brauchen fast 50 Minuten länger.
- Dann nehme ich den ICE.

Teil 3: Reservierung: Klasse und Sitzplatz

- Möchten Sie reservieren?
- Ja, bitte.
- 1. oder 2. Klasse?
- 2. Klasse.
- Raucher oder Nichtraucher?
- Nichtraucher, bitte.
- Und wo möchten Sie sitzen?
Am Fenster oder am Gang?
- Am Fenster.
- Ja, da ist noch ein Platz frei.

Teil 4: Fahrpreis

- Gibt es Ermäßigungen?
- Ja, wenn Sie sieben Tage vorher buchen, gibt es 40% Rabatt auf den Normalpreis.
- Gut. Was kostet das dann?
- 48 Euro und 70 Cent.

5.3. Ordnen Sie zu.

1. Wann fährt der nächste Zug nach München?
2. Muss ich in Stuttgart umsteigen?
3. Wann kommt der Zug in München an?
4. Muss ich (den) Intercity-Zuschlag bezahlen?
5. Ja, dann geben Sie mir eine Fahrkarte, bitte.
6. Zweite Klasse, bitte.

-
- a) Das macht zusammen 65,70 EUR.
 - b) Er fährt in 2 Stunden ab.
 - c) Er kommt um 17:30 Uhr an.
 - d) Nein, der Zug geht direkt nach München.
 - e) Erste oder zweite Klasse?
 - f) Ja, der Intercity-Zuschlag kostet 6,25 EUR.

5.4. *Bahnhofsdialoge* – Welche Antwort ist falsch? Kreuzen sie an.

1. Möchten Sie einen Fensterplatz?

- a) Nein, ich sitze lieber am Gang.
- b) Ich bin Nichtraucher.
- c) Ja, gerne

2. Habe ich Aufenthalt?

- a) Mit dem ICE brauchen Sie fast 2 Stunden.
- b) In Hannover 14 Minuten.
- c) Ja, Sie haben genug Zeit in Frankfurt.

3. Fährt der Zug pünktlich?

- a) Ja, um 17 Uhr 33.
- b) Welches Gleis?
- c) Er hat 5 Minuten Verspätung.

4. Muss ich umsteigen?

- a) Der Zug fährt auf Gleis 3 ab.
- b) Ja, in Hannover und Kassel.
- c) Der zug fährt durch.

5. Kann ich auch mit dem ICE fahren?

- a) Natürlich.
- b) Nein, der fährt heute nicht.
- c) Dann brauchen Sie eine Bahn Card.

6. Was kostet eine Fahrkarte nach Bremen?

- a) Wann möchten Sie fahren?
- b) Haben Sie eine Bahn Card?
- c) Ja, um 21.03 Uhr.

5.5. Fahrkarten kaufen – Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1. Das kostet 64 Euro. | a) Und auf welchem Gleis? |
| 2. Der Zug fährt um 12Uhr 42. | b) Das ist mir zu lange. Gibt es noch eine andere Verbindung? |
| 3. In Bonn müssen Si umsteigen. | c) Ich weiß nicht – was kostet die denn und wie lange kann ich damit fahren? |
| 4. Mit Rückfahrkarte? | d) Wie lange habe ich da Aufenthalt? |
| 5. Möchten Sie eine Bahn Card kaufen? | e) Ja, bitte . Nichtraucher. Großraum. |
| 6. Abteil oder Großraum? | f) Ja, ich fahre hin und zurück. |
| 7. Möchten Sie reservieren? | g) Kann ich mit Karte bezahlen? |
| 8. Sie haben in Mannheim dann fast
Zwei Stunden Aufenthalt. | h) Im Abteil, bitte. |

5.6. Am Fahrkartenschalter. Ergänzen Sie in dem folgenden Dialog die Fragewörter.

Aussprachehilfe: Hören Sie die Lösungen auf CD.

Kunde: Ich hätte gern eine Fahrkarte nach München.

Bahnmitarbeiter: Eine einfache Fahrt oder Hin- und Rückfahrkarte?

Kunde: Hin- und Rückfahrkarte bitte.

Bahnmitarbeiter: _____ möchten Sie fahren? Heute noch?

Kunde: Nein, morgen. ____ fährt der Zug ab?

Bahnmitarbeiter: Der Zug fährt um 9.44 Uhr hier in Senftenberg ab und ist um 18.50 Uhr in München.

Kunde: _____ muss ich umsteigen?

Bahnmitarbeiter: Sie müssen zweimal umsteigen, einmal in Priestewitz und einmal in Leipzig.

Kunde: Zeit habe ich in Leipzig zum Umsteigen?

Bahnmitarbeiter: Sie haben 13 Minuten Zeit. Der Zug kommt um 12.03 Uhr an und um 12.16 Uhr geht es weiter.

Kunde: Und kostet die Fahrkarte?

Bahnmitarbeiter: möchten Sie denn fahren? In der ersten oder in der zweiten Klasse?

Kunde: In der zweiten Klasse, bitte.

Bahnmitarbeiter: Dann kostet die Fahrkarte 104 Euro.

Kunde: Oh, das ist aber teuer!..... kann ich bezahlen? Mit Kreditkarte?

Bahnmitarbeiter: Nein, Sie können hier nur bar bezahlen.

Kunde: Ich habe nicht so viel Bargeld dabei.ist der nächste Geldautomat?

Bahnmitarbeiter: Gleich am Eingang.

Kunde: Danke, dann komme ich später noch mal wieder.

5.7. Los, der Zug fährt gleich ab!

Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern!

Gleis ▫ *Bahnsteig* ▫ *Schalter* ▫ *Kofferkuli* ▫ *Schaffner* ▫ *Anzeigetafel* ▫ *Fahrkartenautomat*

1. ▶ Schnell, unser Zug fährt gleich los!
 ◀ Ja, aber wir müssen noch die Fahrkarten kaufen!
 Hm, der _____ ist schon zu.
2. ▶ Aber hier ist auch ein _____. – Oje! Der ist kaputt! Dann müssen wir die Fahrkarten eben im Zug kaufen, beim _____.
3. ◀ Gut ... Von welchem _____ fährt der Zug ab?
4. ▶ Das steht da oben, auf der _____. – Aha, Gleis 8. Das ist dort vorne, auf dem anderen _____.
5. ◀ Puh, mein Gepäck ist vielleicht schwer! Können wir nicht einen _____ suchen?
6. ▶ Nein, beeil dich lieber, sonst verpassen wir noch den Zug!

5.8. Gebrauchen Sie das Perfekt.

1. Er fährt zu seinem Freund nach München. 2. Er nimmt einen Zug. 3. Er verlässt früh Morgen das Haus. 4. Am Tage gibt es oft Staus. 5. Er kommt pünktlich zum Bahnhof. 6. Im Fahrplan findet er die Information über die Abfahrt der Züge nach München. 7. Er kauft eine Fahrkarte und geht in den Warteraum. 8. Hier trinkt er beim Imbiss einen Tee und isst einen Kuchen. 9. Bald hört er die Durchsage: Der Zug nach München fährt in 10 Minuten vom Gleis 3 ab. 10. Er steigt in den Zug ein und geht zu seinem Platz. 11. Auf dem Fensterplatz sitzt eine nette Frau und liest ein Buch. 12. Unterwegs spricht er ein bisschen mit seiner Gefährten. 13. Die Frau spricht einen Dialekt und er versteht nicht alles. 14. Bald schläft er ein. 15. Vor der Ankunft ruft er seinen Freund an. 16. Der Freund holt ihn vom Bahnhof ab und bringt zum Hotel.

5.9. Bilden Sie Nebensätze mit dass, ob. Beginnen Sie mit:

Er fragt, ob *Ich weiß, dass*
Er sagt, dass *Ich weiß nicht, ob*

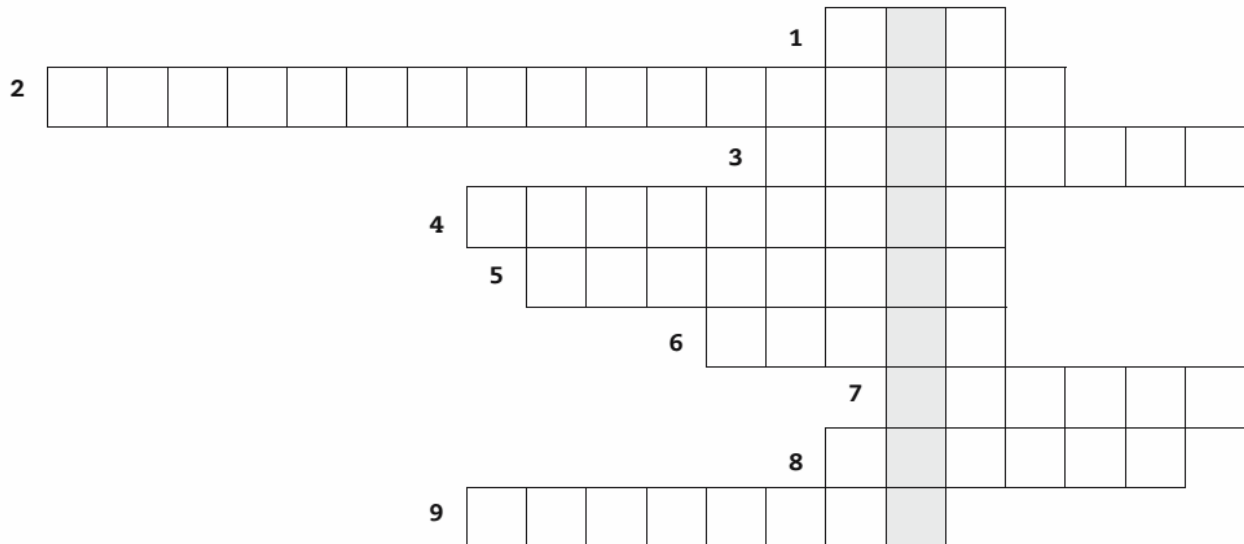
1. Ich hole dich vom Bahnhof ab. 2. Kannst du mich zum Bahnhof bringen? 3. Nicht alle Züge halten an diesem Bahnhof. 4. Vor dem Bahnhof parken ständig Taxis. 5. Ich muss an der nächsten Station aussteigen. 6. Er belegt den Platz am Gang. 7. Wo endet der Zug? 8. Hat der Zug einen Speisewagen? 9. Wir haben gerade eine Station passiert. Wie heißt sie? 10. Der Inter-City-Zug ist ein Schnellzug mit besonderem Komfort. Er hält nur an wichtigen Stationen und hat kürzere Fahrzeiten. 11. An dem Informationsschalter kann ich eine Auskunft bekommen. 12. In dieser Richtung gibt es auch andere Verbindungen.

6. Ergänzen Sie.

1. Zum Bahnhof sind wir ____ dem Taxi gefahren, weil wir viel _____ hatten .
2. Unsere Freunde haben uns mit ihrem Auto zum Bahnhof _____.
3. Die _____ haben wir im Voraus gekauft.
4. Zum Glück haben wir den Zug nicht _____!
5. Wir sind genau um 19.20 Uhr _____.
6. Wir haben uns noch bei der _____ nach der Ankunftszeit des Zuges fragen.

7. Unser Freund kann uns vom Bahnhof Köln _____.
8. Auf dem _____ ist es voll von Fahrgästen und Begleitenden.
9. Wir _____ in den Zug ein und gehen ins _____. Der _____ hilft uns mit unseren Taschen.
10. Wir haben Fenster_____ im Wagen für Nichtraucher.
11. Unsere Fahrt _____ 3 Stunden. Der Zug kommt ohne _____.

6.1. Wortfeld „Bahn“ – Ein Kreuzworträtsel



Waagerecht:

1. So ein Mist! Jetzt habe ich meinen ... verpasst. Wann fährt der nächste?
2. Diese Maschine verkauft Nr. 4□.
3. In Deutschland muss man für den ICE mehr bezahlen. Man muss einen ... bezahlen.
4. Ohne sie darf man nicht fahren. Man kann sie in Nr. 2 kaufen. (Singular)
5. Hier kann man auch Nr. 4 kaufen und man bekommt Informationen.
6. Der Nr. 1 nach Zwickau fährt heute von ... 3.
7. Man sollte nicht zu viel davon mitnehmen. Sonst muss man so schwer tragen.
8. Das Lieblingshobby der Deutschen.
9. Hier finden Sie heraus, wann der Nr. 1 fährt.

Senkrecht:

Nach Crailsheim kommen Sie nicht direkt. Sie müssen in Heilbronn und in Schwäbisch Hall

6.2. Ergänzen Sie die Dialoge.

- 1) *Ich möchte morgen früh zwischen acht und neun nach Leipzig fahren.*
- 2) *Wie viel kostet eine Fahrkarte von Mannheim nach Stuttgart?*
- 3) *Dann ohne, bitte.* 4) *Nein, nur hin, bitte.* 5) *Fährt der direkt?*
- 6) *Guten Tag, ich hätte gern einmal zweite Klasse nach Chemnitz, bitte.*
- 7) *Wann fährt der nächste Zug nach Eberbach?*

1. – Guten Tag .
+ Hin und zurück?
– _____ .
2. – _____ .
+ Mit Bahncard 13 Euro und ohne 26.
– _____
+ Das sind 26 Euro, einfach.
3. – _____ .
+ Um 14 Uhr 32 von Gleis drei.
4. – _____ .
+ Da können Sie den Interregio um acht Uhr fünf nehmen.
– _____ .
+ Nein, Sie müssen in Frankfurt umsteigen. Sie sind dann um 14 Uhr 35 in Leipzig.

6.3. a) Wo sind die Personen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

am Bahnhof am Flughafen an der Haltestelle

Durchsage 1
Durchsage 2
Durchsage 3

b) Hören Sie noch einmal. Welche Sätze sind richtig?

- 1
Die Passagiere von Flug 134 können jetzt einsteigen.
Die Passagiere von Flug 243 können jetzt einsteigen.
- 2
Die U5 fährt am Montag nur bis zum Ostbahnhof.
Der Bus Nr. 58 fährt am Montag nur bis zum Osrbahnhof.
- 3
Der ICE 756 aus Hamburg kommt heute um 73:27 IJhr an.
Der ICE 756 aus Hamburg kommt heure um 13:50 Uhr an.

(Menschen 1.1AB CD1(44-46))

7. Flughafen

7.1. Lesen Sie. Welches Problem hat Herr Müller?

Helmut Müller muss zum Flughafen. Es ist Samstagmittag, und es fahren kaum Autos auf den Straßen. Viele Berliner sind im Urlaub. Wer nicht verreist ist, ist am Wannsee beim Baden.

Endlich kommt ein Taxi. Müller steigt ein. "Zum Flughafen Tegel, bitte, Pan Am nach München."

Der Fahrer ist ein alter Berliner Taxifahrer. Er hat Lust, sich zu unterhalten. Müller spricht eigentlich gerne mit Taxifahrern, aber heute nicht. Er denkt an den Flug. Müller hasst Flugzeuge. Er hat Angst vorm Fliegen.

Müller steigt aus und geht zum Pan Am-Schalter. Seine Sekretärin, Bea Braun, hat gestern Abend noch den Flugschein im Reisebüro neben seinem Büro besorgt. Müller gibt seinen Flugschein einer jungen Frau am Schalter.

"Raucher oder Nichtraucher?"

"Egal, ich möchte einen Platz ganz vorne, bitte."

"Fenster oder Gang?"

"Gang bitte."

Am Fenster hat Müller noch mehr Angst vorm Fliegen. Wenn man aus dem Fenster schaut, ist alles so schrecklich tief unten. Furchtbar!

"Geben Sie Gepäck auf?"

"Nein."

"Bitte gehen Sie gleich zur Passkontrolle! Der Flug ist schon aufgerufen."

Die junge Frau gibt ihm die Bordkarte und den Flugschein. Der Beamte an der Passkontrolle sieht nur kurz in den Ausweis. Dann die Sicherheitskontrolle. Kein Problem. In der Wartehalle sitzen schon viele Leute.

"Ob die auch alle Angst haben?" denkt Müller. Er sucht sich einen Platz und zieht seine Jacke aus. Er setzt sich und betrachtet die Leute.

besorgen – kaufen

der Flugschein = das Flugticket = die Flugkarte

a) Was macht Herr Müller im Flughafen?

1. Herr Müller geht zum
2. Er gibt der Frau sein
3. Er braucht einen Platz ganz
4. Er nimmt einen Platz am
5. Er gibt das nicht auf.
6. Er bekommt eine Die Maschine ist schon bereit zum Start.
7. Herr Müller geht zur und
8. Dann kommt er in die

b) Berichten Sie noch einmal im Perfekt.

c) Richtig oder falsch?

1. Herr Müller befindet sich in Berlin.
2. Auf den Straßen gibt es viele Autos.
3. Herr Müller fährt nicht an den Wannsee zum Baden.
4. Herr Müller fährt mit dem Taxi zum Flughafen.
5. Herr Müller fliegt nicht, weil er Flugangst hat.
6. Herr Müller spricht nicht mit dem Taxifahrer.
7. Herr Müller hat das Flugticket in einem Reisebüro gekauft.
8. Er bestellt einen Fensterplatz.
9. Er hat nur Handgepäck mit.
10. Sein Ausweis ist in Ordnung.
11. Im Wartebereich betrachtet er die Fahrgäste.
12. Er interessiert sich, ob die Leute Angst vorm Fliegen haben.

7.2. Und Sie? Haben Sie Flugangst? Waren Sie schon einmal im Flughafen? Sind Sie mit dem Flugzeug gereist? Wohin sind Sie geflogen? Mit welcher Fluggesellschaft?

Fluggesellschaften:



AF - Air France



Singapore Airlines



BA - British Airways



Southwest Airlines

Aerosvit Airlines - die Ukraine



JAPAN AIRLINES

Japan Airlines



American Airlines



United Airlines



Lufthansa

LH – Lufthansa

Die größten Flughafen in Europa:

1. London Heathrow (Хитроу)
2. Paris Charles de Gaulle
3. Frankfurt
4. Amsterdam
5. Madrid
6. London Gatwick
7. Rom Fiumicino (Рим-Фьюмичино)
8. München
9. Barcelona
10. Paris Orly

7.3. Eine Flugreise buchen

Reisender: Guten Tag! Wann fliegen die Flugzeuge nach Warschau?

Angestellte im Reisebüro: Nach Warschau gibt es täglich ein Flugzeug, um 7.30 Uhr. Das sind die Maschinen der Fluggesellschaft Lufthansa. Wann möchten Sie fliegen?

R: Am 25. November. Haben Sie noch einen Platz frei?

A: Moment bitte, ich schaue mal nach. Ja, wir haben noch freie Plätze.

R: Buchen Sie bitten den Flug. Einen Fensterplatz für Nichtraucher.

A: Business Class oder Economy?

R: Economy Class, bitte. Ist das ein Direktflug?

A: Nein, die Maschine hat einen Stopp. Wollen Sie gleich einen Platz für den Rückflug buchen?

R: Ja, bitte am 2. Dezember. Und wie lange dauert der Flug?

A: 2 Stunden 40 Minuten. Um 10.10 Uhr landet das Flugzeug in Warschau. Das Ticket hin und zurück kostet 765 Euro.

7.4. Im Reisebüro. Ergänzen Sie den Dialog.

Wie viel kostet der Flug? - Guten Tag! - Welche Fluglinie ist das? - Am 18. September. - Auf Wiedersehen! - Nach Edinburgh.- Wann wollen Sie fliegen?

Angestellte: Guten Tag!

Kunde: Guten Tag!

Angestellte: Was kann ich für Sie tun?

Kunde: Wir möchten gerne einen Flug nach Schottland buchen.

Angestellte: _____

Kunde: Am 4. September.

Angestellte: In welche Stadt wollen Sie fliegen?

Kunde: _____

Angestellte: Gut. Einen Moment bitte. ... Es gibt einen direkten Flug von Leipzig nach Edinburgh um 07:00 Uhr.

Kunde: _____

Angestellte: 368 Euro pro Person.

Kunde: _____

Angestellte: Die Lufthansa.

Kunde: Gut, wir nehmen den Flug.

Angestellte: Wann möchten Sie zurückfliegen?

Kunde: _____

Angestellte: Gut. Ich reserviere alles für Sie und schicke Ihnen die Rechnung.

Kunde: Vielen Dank! Auf Wiedersehen!

Angestellte: _____

7.5. Lesen Sie die Informationen über den Aufenthalt der Fluggäste im Flughafen. Unterstreichen Sie die wichtigen Redemittel.

Check-In



Terminal

Im Terminal befinden sich die Passagiere. Hier geben sie ihr Gepäck ab, gehen über die Sicherheitskontrolle und warten im Warteraum auf den Start ihres Flugzeugs. Nach der Landung

erhalten die Passagiere am Gepäckband ihre Taschen und Koffer zurück. Im Terminal gibt es auch Geschäfte, Reisebüros, Cafés und Spielecken.

Anzeigetafel

Die große Anzeigetafel listet alle Starts (englisch: departures) des Tages auf. Die Passagiere erhalten Informationen zum Flugziel, der Flugnummer, der geplanten und tatsächlichen Startzeit sowie der Nummer des Check-in-Schalters und des Gates im Wartebereich.

Self-Check-In

Wer nicht viel warten möchte, kann vor dem Flug selbst einchecken. Dafür gibt es viele rotlackierte Automaten. Nach Eingabe der persönlichen Daten druckt der Automat die Bordkarte aus und der Passagier kann mit seinem Handgepäck direkt zur Sicherheitskontrolle gehen. Großes Gepäck geben die Fluggäste am Check-in-Schalter ab.

Handgepäck

Handgepäck sind kleine Koffer und Taschen. Die Fluggäste dürfen die mit an Bord nehmen. Man kann testen, ob das Handgepäck nicht zu groß ist. Die Passagiere stellen es in spezielle Rahmen. Wenn das Gepäck nicht hineinpasst, muss man es am Check-in-Schalter abgeben.

Check-In Schalter

An den Monitoren können die Fluggäste das Flugziel und die Flugnummer sehen. Sie informieren auch über den richtigen Check-in-Schalter. Dort zeigen die Passagiere ihre Flugtickets vor, geben ihr Gepäck ab und erhalten ihre Bordkarten. Mit der Bordkarte gehen die Passagier zur Sicherheitskontrolle.

Sicherheitskontrolle



Bordkartenkontrolle

Zunächst zeigt der Passagier seine Bordkarte vor. Die Bordkarte hat er beim Check-in erhalten. Das Sicherheitspersonal prüft die Karte. Wenn sie gültig ist, darf der Passagier zur Sicherheitskontrolle weitergehen.

Torsonde und Metalldetektor

Jeder Passagier muss durch die Torsonde laufen. Sie reagiert auf metallische Gegenstände am Körper(тіло)mit einem Signal. Wenn es piept, dann kontrolliert man den Passagier mit einem Metalldetektor. Diese Kontrollen sind wichtig für die Sicherheit im Luftverkehr(авіація). Die

Mitarbeiter des Flughafens entdecken(виявляти) hier rechtzeitig gefährliche Gegenstände wie Messer und Scheren(ножиці).

Gepäckband, Scanner, Monitor

Das Handgepäck stellt man auf ein Gepäckband und ein Scanner durchleuchtet es. Die Mitarbeiter des Flughafens sehen sich auf dem Monitor den Gepäckinhalt(вміст багажу) an. Bei Unklarheiten (неясність) öffnen sie das Gepäckstück und durchsuchen es.

Gepäckschale

Die Passagiere legen kleinere Gegenstände wie Gürtel, Uhren, Fotokameras oder Handys in Schalen. So gehen diese Dinge bei der Kontrolle nicht verloren. Die Schalen fahren auf dem Gepäckband in einen Scanner. Der Scanne durchleuchtet das Gepäck. Keine Sorge (не треба хвилюватися): Filme und Fotos werden dabei nicht defekt.

Wartebereich und Gate



Wartebereich

Nach der Sicherheitskontrolle gehen die Passagiere in den Wartebereich. Bis sie ins Flugzeug einsteigen dürfen, können sie zollfrei einkaufen, etwas essen und trinken oder auf den vielen Sitzbänken Bücher und Zeitungen lesen.

Gate

Am Gate (deutsch: Tor) steigen die Passagiere ins Flugzeug ein. Das richtige Gate findet man beim Blick auf die vielen Monitore. Sie zeigen den Namen der Fluggesellschaft, die Flugnummer, das Flugziel und die Startzeit an. Über Lautsprecher hören die Fluggäste, wenn das Einsteigen beginnt.

Boarding



Beim Boarding (deutsch: Einsteigen) zeigen die Passagiere dem Personal ihre Bordkarte vor. Danach gehen sie mit ihrem Handgepäck durch überdachte und verglaste Fluggastbrücken ins Flugzeug. Durch die überdachte Brücke gelangen die Fluggäste schnell und trocken ins Flugzeug. Sie steigen auf der Fluggasttreppe ein.

Kleinere Flugzeuge passen nicht an die Fluggastbrücke. Zwischen Terminal und Flugzeug fahren die Fluggäste mit Bussen. Die Busse sind breiter als normale Linienbusse und haben fast nur Stehplätze.

Nach dem Landen



Monitor und Gepäckband

Nach dem Landen gehen die Passagiere zur Gepäckabgabe. Das Gepäck gelangt auf das Gepäckband. Die Monitore über den Gepäckbändern zeigen die Flugnummer und den Herkunftsflughafen an. Mit einem Blick auf die Monitore findet der Fluggast schnell seine Koffer und Taschen wieder. Wer seinen Koffer übersehen hat - keine Bange. Das Band dreht sich mehrmals im Kreis. Jeder Passagier findet also sein Gepäck.

Gepäckwagen

Für besonders große und schwere Gepäckstücke stehen diese Wagen bereit. Man muss nur eine Euro-Münze in einen Schlitz am Griff stecken. Dann stellt man seine Koffer und Taschen auf den Wagen und schiebt ihn bequem ins Parkhaus oder zum Taxistand. Beim Abstellen des Wagens erhält man sein Geld natürlich zurück.

Gepäckermittlung

Selten geht unterwegs ein Koffer verloren oder wird beschädigt. Wenn das leider doch passiert, ist die Gepäckermittlung (englisch: lost & found) zuständig (відповідальний). Die Mitarbeiter kümmern sich sofort um die Passagiere und können mit modernen Computersystemen den Koffer finden.

Ankunftshalle

Mit dem kompletten Gepäck verlassen die Passagiere den nicht-öffentlichen Bereich rund ums Gepäckband und betreten die Ankunftshalle des Terminals. Dort werden sie von Familie und Freunden abgeholt. Bis zum Parkhaus, S-Bahnhof, Taxistand und zur Bushaltestelle sind es nur wenige Schritte.

7.6. Ergänzen Sie die Wörter.

**Schalter - Sicherheitskontrolle - Bordkarte - Abfertigung - Flug - Halle -
Übergepäck - vorlegen - anschnallen - Landung - begrüßen - abgeben - aufrufen**

Zuerst gehen Sie in die große Abflug_____ hinein. Hier finden Sie die _____ der Fluglinien. Bei der Flughafen-Info können Sie Informationen über Ihren _____ bekommen.

Zuerst finden Sie Ihren Schalter und dann beginnt für Sie die _____ (der Check-in). Hier muss man den Koffer_____. Danach bekommt man seine_____.

Bei der Abfertigung wiegt man Ihr Gepäck. Für _____ muss man zahlen. Dann kommt ein Aufkleber auf das Gepäck. Darauf steht das Reiseziel. Bei der Abfertigung _____ man seinen Pass____ und bekommt seine Bordkarte. Auf dieser Karte stehen Ihr Reiseziel, die Flugnummer, die Einstiegszeit und die Sitzplatznummer. Weiter müssen Sie durch die _____ gehen. Der Metalldetektor piepst, wenn man Dinge aus Metall bei sich trägt. Das Handgepäck leuchtet man durch. Dann gehen Sie zu Ihrem Gate. Im Warteraum können Sie in einem Cafe Kaffee trinken. Dann _____ man Ihren Flug __ und Sie gehen zum Einsteigen. Eine Stewardess oder ein Steward _____ Sie und zeigt Ihren Platz.

Vor dem Abflug und der _____ muss man im Flugzeug den Sicherheitsgurt _____.

7.7. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Wörter. Welches Wort passt?

Fluggesellschaft • Flugzeug • Flugplatz • Flugbenzin • Fluggäste • Flugbegleiterin

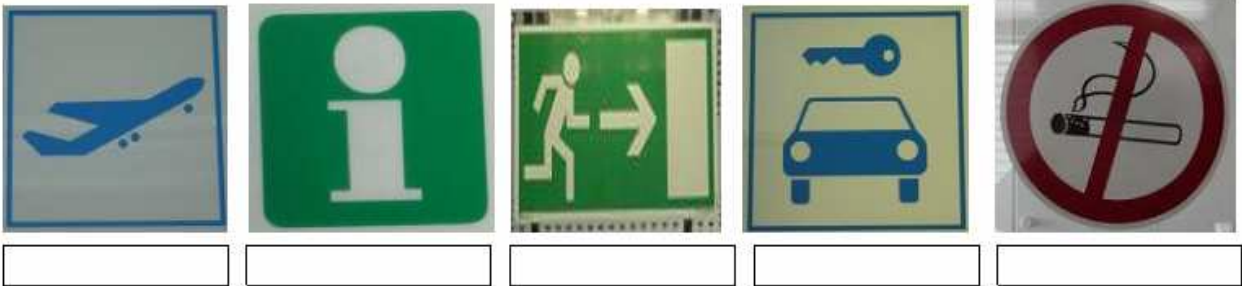
1. Kleine Städte haben oft keinen *Flughafen*.
2. Auf dem Flughafen sieht man oft einen Tankwagen mit *Kerosin*.
3. Eine Durchsage an alle *Passagiere* des Flugs LH 4123 nach Berlin:
4. Ihre *Maschine* ist jetzt bereit.
5. Sehr geehrte Damen und Herren! Willkommen an Bord. Vielen Dank, dass Sie mit unserer *Fluglinie* fliegen.
6. Die *Stewardess* hat jeden Fluggast freundlich begrüßt.

7.8. Ergänzen Sie die Verben

vorzeigen, bekommen, buchen, abgeben(aufgeben), einsteigen, mitnehmen, bezahlen, verpassen, parken, abfliegen, ankommen

1. Am Check-in-Schalter können Sie Ihr Gepäck ...
2. In einem Reisebüro kann man Flugkarten
3. Wenn Sie Übergepäck haben, sollen Sie es
4. An der Gepäckausgabe kann man das Gepäck ...
5. Wenn Sie spät zur Abfertigung kommen, können Sie ihren Flug
6. An einem Parkplatz können Sie Ihr Auto ...
7. Viele Monitore zeigen, wann die Maschinen oder
8. Wenn Sie ins Ausland reisen, müssen Sie Ihren Reisepass
9. In das Flugzeug können Sie ein kleines Handgepäck
10. Mit der Bordkarte können Fluggäste ins Flugzeug ...

7.9. Was bedeuten die Piktogramme? Bilden Sie Sätze mit Modalverben.



- ✈ Abflug ✈ Parkplatz ✈ Geldwechsel ✈ Restaurant ✈ Autovermietung ✈ Telefon ✈ Gepäckaufbewahrung
 ✈ Sicherheitskontrolle ✈ Nichtraucherzone ✈ Notausgang ✈ Ankunft ✈ Flughafeninformation ✈ Gepäckwagen

7.10. Lesen und übersetzen Sie die Durchsagen am Flughafen und im Flugzeug

1. Ihr Lufthansaflug 573 nach Berlin ist jetzt zum Einsteigen bereit. Bitte begeben Sie sich zum Gate B 12 und halten Sie Ihre Bordkarte bereit.
2. Letzter Aufruf für den Flug 573 nach Berlin. Wir bitten den Passagier Peter Schmidt, sich sofort zum Check-in-Schalter zu kommen.
3. Flug Nummer 47 nach Moskau wird wegen ungünstiges Wetter abgesagt/verschoben. Achten Sie bitte auf weitere Durchsagen.
4. Wir landen in wenigen Minuten in Berlin Schönefeld. Wir bitten Sie, die Sicherheitsgurte anzulegen und die Tische hochzuklappen.
5. Wir bedanken uns, dass Sie mit uns geflogen sind, und würden uns freuen, Sie wieder bei uns an Bord begrüßen zu dürfen.

7.11. Setzen Sie die fehlenden Wörter ein.

Röntgengerät – Fluganzeigetafel – Sicherheit – Flug – Bordkarte – Gate – Auskünfte - Durchsagen – Ausreisebestimmungen – Flugschein – Kontrollen – Handgepäck - Reiseunterlagen

1. Am Check-in-Schalter (Gepäckannahme-Schalter) legen Sie Ihren _____ vor und geben Ihr Gepäck ab. Sie erhalten(bekommen) Ihre _____ mit der Sitznummer.

2. Wenn Sie nur mit _____ reisen, können Sie direkt am Gate(Warteraum) einchecken. Bitte kommen Sie nicht später als 30 Minuten vor Abflug.

3. Nach Abgabe des Gepäcks und Erhalt der Bordkarte gehen Sie zu Ihrem _____ (Warteraum). Die Gate-Nummer wird man Ihnen mitteilen. Sie können das auch auf der Bordkarte und auf der _____ finden.

4. Auf dem Weg zu Ihrem Gate passieren Sie folgende _____:

Bordkartenkontrolle, Sicherheitskontrolle, Pass-/ Ausweiskontrolle. Bitte planen Sie dazu genügend Zeit ein.

5. Passkontrolle: Wenn Sie Fragen zu Passangelegenheiten wie Ein- und _____ haben, erhalten Sie Informationen unter Telefonnummer (069)690 7 85 78

6. Die freundlichen Mitarbeiterinnen der Flughafen-Information helfen Ihnen gern mit detaillierten _____ .

7. Bei der Sicherheitskontrolle sucht man mit einem Detektor nach metallischen Gegenständen. Handtaschen und Handgepäck leuchtet man in einem _____ durch, Kamera und Film passiert aber dabei nichts. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Kontrollen einige Zeit dauern. Sie dienen Ihrer eigenen _____.

8. Wenn Sie im Warteraum sind, achten Sie auf die _____. Wenn man Ihren _____ aufgerufen hat, gehen Sie zum Einsteigen.

9. Vor der Abreise sollten Sie kontrollieren, ob Ihre _____ vollständig und gültig sind: Pass, Visum (für Auslandsflüge), Personalausweis, Flugticket, Führerschein (wenn Sie einen Mietwagen nutzen möchten), Reiseschecks, Kreditkarte, Bescheinigung der Krankenversicherung, Impfausweis

7.12. Lesen Sie Dialoge!

a) Einen Flug buchen

- Guten Tag. Zwei Flugkarten nach Köln für den 20., bitte.
- Es gibt keine direkte Linie zwischen Charkiw und Köln. Es gibt nur noch die Strecke "Charkiw - Düsseldorf".
- Gut, dann fliegen wir bis Düsseldorf und von dort fahren wir nach Köln mit dem Zug.
- Möchten Sie mit der Lufthansa fliegen?
- Ja.
- Business-Class?
- Ach nein, danke. Das ist zu teuer für uns.
- Möchten Sie auch den Rückflug buchen?
- Vorläufig nicht. Das Visum ist eigentlich für einen Monat gültig. Aber wir wissen noch nicht, wie lange wir in Deutschland bleiben.
- Gut. Hier sind 2 Tickets für den 20. Nach Düsseldorf. Sie fliegen um 14.30 ab. Um 13.30 sollen Sie schon im Flughafen sein.
- Danke schön. Auf Wiedersehen.
- Gute Reise.

b) Am Flughafen

Fluggast: Entschuldigen Sie bitte! Wo ist die Abfertigung?

Angestellter: Gleich nebenan.

F: Ich möchte mein Gepäck aufgeben.

A: Ihre Flugkarte, bitte! Wie viel Stück Gepäck haben Sie?

F: Drei. Diese Reisetasche möchte ich mitnehmen.

A: Stellen Sie bitte alles auf die Waage. Sie haben 3 Kilo Übergepäck. Man darf ja nur 20 Kilo Freigeepäck mitnehmen.

F: Wie viel muss ich bezahlen?

A: 9 Euro je Kilo, das macht 27 Euro.

F: Hier haben Sie das Geld.

A: Danke. Hier sind Ihre Flugkarte, Ihr Gepäckschein und die Bordkarte.

F: Danke, auf Wiedersehen!

A: Auf Wiedersehen! Guten Flug!

7.13. Übersetzen Sie ins Deutsche!

1. Когда следующий рейс на Мюнхен?
2. Когда вылетают самолеты на Дрезден?
3. Есть ли на этом рейсе промежуточные посадки?
4. Когда прибывает самолет?
5. Поставьте, пожалуйста, Ваш багаж на весы.
6. Сколько я должен заплатить за лишний вес?
7. Куда пройти на регистрацию?
8. Могу я сразу же забронировать билет на обратный рейс?
9. Самолет прибудет без опоздания?

7.14. Bilden Sie aus den Fragen die Nebensätze.

1. Wann fliegt die nächste Maschine nach Hamburg? - Sagen Sie bitte, wann
2. Wo ist hier die Gepäckkontrolle? – Können Sie mir sagen, wo ...
3. Wann kommt die Maschine aus Paris? – Frag, bitte, wann ...
4. Wie viel Kilo Handgepäck kann man an Bord mitnehmen? – Die Stewardess sagte mir, dass ...
5. Woher kommt diese Maschine? – Wissen Sie, woher ...
6. Wo kann ich in der Maschine mein Handgepäck hinstellen? - Die Stewardess zeigt Ihnen, wo ...
7. Warum muss man sich vor dem Start anschnalle? – Wissen Sie, warum ...
8. Was darf man in die Maschinen mitnehmen? – Wir müssen fragen, was ...

7.15. Nach dem Start. Lesen sie die Dialoge.

Fluggast A.: Fliegen Sie auch zum ersten Mal?

B.: Nein, Ich bin schon oft geflogen. Letzte Woche erst nach Hamburg. Geschäftlich, wissen Sie.

A.: Ach so. Für mich ist es heute das erste Mal. Ich weiß nicht, ich habe so'n komisches Gefühl.

B.: Im Magen, nicht wahr? Das gibt sich wieder. Wir sind ja gleich oben.

- A.:** Gleich oben?
B.: Na ja, auf Flughöhe.
A.: Wie hoch fliegen wir denn?
B.: So circa 6000 Meter.

In der Luft

Stewardess: Liebe Fluggäste! Herzlich Willkommen zum Flugzeug LH 140 bis Wien. Wir bitten Sie sich anzuschallen und nicht zu rauchen. Unser Flugzeug startet in 3 Minuten.

Fluggast : Entschuldigen Sie bitte, wie lange dauert der Flug? Und wie ist die Flughöhe? Haben Sie hier etwas zum Essen und Trinken? Vielleicht wissen Sie , wie das Wetter in Wien ist? Ich möchte am Fenster Platz nehmen – Darf ich? Kann man hier Zeituhgen und Zeitschriften bekommen?

Stewardess: Wir begrüßen Sie an Bord unseres Flugzeuges. Bitte beim Start und bei der Landung anschnallen und das Rauchen einstellen. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Flug! Danke!

Fluggast: Wie lange dauert der Flug?

S: Etwa 2 Stunden. Ankunft in Warschau um 11.55Uhr.

F: Haben wir eine Zwischenlandung?

S: Nein. Wie vertragen Sie die Flugreise? Darf ich Ihnen etwas anbieten?

F: Danke, ich fühle mich gut. Geben Sie mir Wasser.

S: Gern. Hier, bitte.

7.16. Unterwegs im Flugzeug.

Ergänzen Sie *wollen, müssen, dürfen und können*. Denken Sie an die Verbformen.

1. Unser internationales Servicepersonal _____ Ihnen in über zehn Sprachen helfen.
2. Viele Fluggäste _____ im Flugzeug nicht so gerne in der Mitte sitzen. Sie sitzen lieber am Fenster.
3. Ihre Reisetasche für unterwegs _____ nicht schwerer als acht kilo sein.
4. Auf unseren Flügen ist Rauchen verboten. Sie _____ auch nicht in den Toiletten rauchen!
5. Auf langen Flügen _____ sich Fluggäste Videos ansehen oder Musik hören.
6. Sie _____ Musik hören? Sie _____ unser Servicepersonal nach einem Kopfhörer fragen.
7. Beim Start und bei der Landung _____ Sie alle elektrischen Geräte wie Computer oder MP3-Spieler ausmachen.
8. Sie _____ Ihren Sessel jetzt wieder in die senkrechte Position bringen. Wir landen bald.
9. Der Pilot sagt, wir _____ noch nicht aussteigen, weil die Treppe noch nicht da ist. Wir _____ noch etwas warten.

7.17. Mit dem Flugzeug unterwegs

a) Am Check-in-Schalter. Ergänzen Sie.

- Guten Morgen, ich bin auf den *Flug* nach Berlin um 8.30 Uhr gebucht.
- Ihren _____, bitte. Danke. Haben Sie _____ zum Aufgeben?
- Ja, einen Koffer. Die Computertasche ist _____.
- Legen sie den Koffer auf das _____, bitte. – Der Koffer wiegt mehr als 20 Kilo. Für das Übergepäck müssen Sie einen _____ zahlen.
- Das habe ich mir schon gedacht.
- Hier ist Ihre _____. Das Boarding beginnt in 40 Minuten.
- An welches _____ muss ich?
- Sie müssen an Gate A12 in _____ 2. Gehen Sie rechtzeitig zur _____. In Bayern beginnen die _____, es werden viele _____ anstehen.
- Vielen Dank für die Information. Auf Wiedersehen.
- Einen angenehmen Flug!

b) Abfliegen und ankommen. Wie heißen die Verben.

Reise - *reisen*

1. Abflug -
2. Ankunft -
3. Reservierung -
4. Landung -
5. Information -
6. Verspätung -
7. Buchung -
8. Start -
9. Abfahrt -
10. Plan -
11. Beratung -

7.18. Ordnen Sie zu.

Sie

Dame am Schalter

Guten Tag. Können Sie mir sagen ,ob der Flug nach Berlin schon weg ist?

Nein, Sie kommen rechtzeitig.

Natürlich. Hier, bitte.

Ihre Flugtickets und Reisepässe bitte.

Danke.

Richtig, mein Mann und ich.

Nur 2 Personen, nicht wahr?

Wir möchten die Reisetasche meines Mannes und meinen Koffer aufgeben.

Wie viele Gepäckstücke möchten Sie aufgeben?

In Ordnung . Bitte stellen Sie das Gepäck auf das Fließband.

Einen Rucksack und eine Tüte mit Souvenirs.

Dürfen wir die Flasche Wein, die in der Tüte ist, mit an Bord nehmen?

Welches Handgepäck nehmen Sie mit an Bord?

Natürlich. Innerhalb der EU ist das kein Problem.

Nichtraucher bitte.

Nein, das ist uns egal. Wir möchten nurzusammen sitzen.
 Wollen Sie bei den Rauchern oder bei den Nichtraucherern sitzen?
 Wir haben leider keine Fensterplätze mehr.
 Macht es Ihnen etwas aus, am Gang zu sitzen?
 Keine Sorge!

7.19. Übersetzen Sie ins Deutsche. Gebrauchen Sie die Wörter.

*die Landung (Boarding) – der Linienflug – aufgeben – der Check-in – enden –
 der Abflugbereich – das Erdgeschoss – der Abfertigungsschalter (Check-in-Schalter) –
 stattfinden – angenehm*

- Извините, где проходит регистрация на рейс LH 356?
- В зоне вылета "А", на первом этаже у стойки номер 15.
- Спасибо.

- Ваш паспорт и билет, пожалуйста.
- Вот. Мне место у окна, пожалуйста.
- Хорошо. Что вы сдаёте в багаж?
- Вот этот чемодан и эту сумку. А рюкзак и маленькую сумочку я возьму с собой.
- Вот ваш посадочный талон, выход Е-14. Посадка на рейс заканчивается в 18 часов 45 минут. Приятного полёта.

7.20. Notieren Sie in Gruppen. Was passt gut, was nicht? Vergleichen Sie.

das Schiff nehmen
mit dem Zug fahren
mit dem Bus /Auto fahren
das Flugzeug nehmen

der Flug • der Schalter • umsteigen • der Bus • starten • das Taxi • der Flughafen
 die Haltestelle • aussteigen • die Kreuzung • landen • die Straßenbahn • die Durchsage
 der Fahrplan • der Zug • einsteigen • die Fahrkarte • die Autobahn • der Pass • das Schiff
 reisen • der Parkplatz • parken • fliegen • der Stau • der Bahnsteig • abholen • mieten • der Hafen
 die Fahrt • die U-Bahn • das Gleis • zu Fuß • das Fahrrad • die Ampel • die Grenze • der Bahnhof

7.21. Ergänzen Sie.

1. Der Zug: fahren / das Flugzeug : _____
2. Der Zug: abfahren / das Flugzeug: _____, _____
3. Die Zugreise: der Bahnhof / die Flugreise: _____
4. Der Zug: die Fahrkarte / das Flugzeug: _____
5. Die Zugreise: der Fahrgast / die Flugreise: _____
6. Der Zug: die Ankunft / das Flugzeug: _____, _____
7. Der Zug: die Abfahrt / das Flugzeug: _____,

7.22. Und, aber, oder. Was passt? Ergänzen sie.

1. Ich kann Ihnen das Zimmer von Montag bis Freitag reservieren, *aber* am Wochenende ist leider nichts mehr frei.
2. Sie können mit dem ICE mit dem Regionalexpress von Berlin nach Hannover fahren. Das ist billiger, nicht ganz so schnell wie die Fahrt im ICE.
3. Ihr könnt heute Nachmittag zuerst das Museum besuchen danach in die Stadt gehen. ihr geht zuerst in die Stadt, dann habt ihr nicht mehr viel Zeit für die Ausstellung.
4. Möchten Sie eine Fahrkarte in der 1. lieber in der 2. Klasse?
5. Wohin soll ich fahren? In die Schweiz nach Italien? – Fahr doch von München über Bern nach Venedig. Dann warst du in der Schweiz in Italien!
6. Ich möchte Urlaub am Meer machen, meine Frau will lieber in die Berge.



Quellenverzeichnis

1. Christiane Lemcke, Lutz Rohrman, Theo Scherling. Berliner Platz 2. Deutsch im Alltag für Erwachsene. – Langenscheidt
2. Martin Muller, Paul Rusch, Theo Scherling, Lukas Wertenschlag, Heinrich Graffmann, Helen Schmitz. Optimal A1 Lehrwerk/Arbeitsbuch für Deutsch als Fremdsprache: Lehrbuch. – Langenscheidt
3. Anne Buscha, Szilvia Szita. Begegnungen Deutsch als Fremdsprache: Integriertes Kurs-und Arbeitsbuch A2. Schubert-Verlag Leipzig
4. Rita Maria Niemann , Dong Ha Kim. Studio D deutsch als Fremdsprache: Kurs- und Arbeitsbuch, Sprachtraining A1, 2. – Cornelsen
5. Christiane Lemcke, Lutz Rohrman, Grammatik Intensivtrainer A1. Langenscheidt
6. Rosa- Maria Dallapiazza, Edurd von Jan, Til Schönherr. Tangram aktuell 2: Kurs+Arbeitsbuch. Hueber-Verlag.
7. Niebisch D., Penning-Hiemstra S., Specht M., Bovermann M., Reimann M., Schritte international 2,3. - Ismaning: Hueber
8. Christine Schmidt, Marion. Und jetzt ihr! Basisgrammatik für Jugendliche. Deutsch als Fremdsprache. – Max-Hueber-Verlag
9. Gabriele Kopp, Konstanze Frölich. Pingpong neu 2. Lehrbuch. Dein Deutschbuch. – Max-Hueber-Verlag

10. Anne Buscha, Szilvsza Szita. A Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache Sprachniveau A1 »A2 - Schubert-Verlag Leipzig
11. Jin, Friederike/ Voß, Ute. Lextra – Deutsch als Fremdsprache. Grammatik – kein Problem. – Cornelsen
12. Sandra Evans, Angela Pude, Franz Specht. Menschen. Deutsch als Fremdsprache: Kursbuch, Arbeitsbuch. – Hueber-Verlag
13. Lilli Marlen Brill, Marion Techmer. Großes Übungsbuch Deutsch. Wortschatz. – Hueber
14. Hermann Funk, Michael Koenig. Eurolingua Deutsch 2 Neue Ausgabe Teilband 1: Sprachtrainer – Cornelsen
15. Ilse Sander, Birgit Braun, Margit Doubek u.a. DaF Kompakt A1- B1. Deutsch als Fremdsprache für Erwachsene: Kursbuch, Arbeitsbuch –Ernst Klett Sprachen
16. Barbara Gottstein Schramm, Susanne Kalender, Franz Specht. Schritte Übungsgrammatik Niveau A1-B1. – Hueber-Verlag
17. www.gemeinsamlernen.at
18. http://www.dresdenairport.de/php/kinderflughafen/kfh_detail.php?id=0&lang=de

Anhang

Trennbare und untrennbare Verben

trennbar		untrennbar	
Präfix	Verb	Präfix	Verb
ab-	abholen	be-	bezahlen
an-	ankommen	emp-	empfehlen
auf-	aufhören	ent-	entscheiden
aus-	ausgehen	er-	erzählen
bei-	beistehen	ge-	gefallen
ein-	einladen	miss-	missverstehen
fest-	feststellen	ver-	verzeihen
her-	herkommen	zer-	zerstören
hin-	hinfallen		
los-	losfahren		
mit-	mitmachen		
nach-	nachsprechen		
vor-	vorstellen		
weg-	weggehen		
weiter-	weitermachen		
zu-	zumachen		
zurück-	zurückfahren		
zusammen-	zusammenstellen		

Wichtige unregelmäßige Verben

Infinitiv	3. Person Sing. Präsens	3. Person Sing. Präteritum	3. Person Sing. Perfekt	
abfahren	<i>fährt</i> ab		ist abgefahren	відправлятися
abfliegen	<i>fliegt</i> ab		ist abgeflogen	відлітати
abgeben	<i>gibt</i> ab		hat abgegeben	віддавати
anbieten	<i>bietet</i> an		hat angeboten	пропонувати
anfangen	<i>fängt</i> an		hat angefangen	починати(ся)
ankommen	<i>kommt</i> an		ist angekommen	прибувати
anrufen	<i>ruft</i> an		hat an ge rufen	телефонувати
aufstehen	<i>steht</i> auf		ist aufgestanden	вставати
ausgeben	<i>gibt</i> aus		hat ausgegeben	витрачати
ausgehen	<i>geht</i> aus		ist ausgegangen	виходити
ausleihen	<i>leiht</i> aus		hat ausgeliehen	брати/давати напрокат
aussteigen	<i>steigt</i> aus		ist ausgestiegen	зійти
beginnen	<i>beginnt</i>		hat begonnen	починати(ся)
bekommen	<i>bekommt</i>		hat bekommen	отримати
beraten	<i>berät</i>		hat beraten	консультувати
bitten	<i>bittet</i>		hat gebeten	просити
bleiben	<i>bleibt</i>		ist geblieben	залишатися
bringen	<i>bringt</i>		hat gebracht	приносити
denken	<i>denkt</i>		hat gedacht	думати
einladen	<i>lädt</i> ein		hat eingeladen	запрошувати
einschlafen	<i>schläft</i> ein		hat eingeschlafen	засипати
einsteigen	<i>steigt</i> ein		ist ein ge stiegen	зайти
empfehlen	<i>empfiehlt</i>		hat empfohlen	рекомендувати
entscheiden	<i>entscheidet</i>		hat entschieden	вирішити, прийняти рішення
essen	<i>isst</i>		hat gegessen	їсти
fahren	<i>fährt</i>		ist gefahren	їхати
fallen	<i>fällt</i>		ist gefallen	падати
finden	<i>findet</i>		hat gefunden	знайти
fliegen	<i>fliegt</i>		ist geflogen	летіти
geben	<i>gibt</i>		hat gegeben	дати
gefallen	<i>gefällt</i>		hat gefallen	подобатися
gehen	<i>geht</i>		ist gegangen	йти, ходити
genießen	<i>genießt</i>		hat genossen	насолоджуватися
haben	<i>hat</i>		hat gehabt	мати
halten	<i>hält</i>		hat gehalten	тримати, зупинятися
heißen	<i>heißt</i>		hat geheißen	зватися

<i>helfen</i>	<i>hilft</i>		hat ge <i>holfen</i>	допомагати
hin fallen	<i>fällt</i> hin		ist hingefallen	падати
<i>kennen</i>	<i>kennt</i>		hat ge <i>kannt</i>	знати
<i>kommen</i>	<i>kommt</i>		ist ge <i>kommen</i>	приходити
laufen	<i>läuft</i>		ist ge <i>laufen</i>	йти, бігти
leihen	<i>leiht</i>		hat ge <i>liehen</i>	позичати
<i>liegen</i>	<i>liegt</i>		hat ge <i>legen</i>	лежати
los fahren	<i>fährt</i> los		ist losgefahren	від'їжджати
mit bringen	<i>bringt</i> mit		hat mitgebracht	принести з собою
mit kommen	<i>kommt</i> mit		ist mitgekommen	підти с к-н
mit <i>nehmen</i>	<i>nimmt</i> mit		hat mitgenommen	взяти з собою
<i>nehmen</i>	<i>nimmt</i>		hat genommen	брати, взяти
schlafen	<i>schläft</i>		hat geschlafen	спати
sch rei ben	<i>schreibt</i>		hat geschrie ben	писати
schwimmen	<i>schwimmt</i>		hat/ sein geschwommen	плавати
sehen	<i>sieht</i>		hat gesehen	бачити, дивитися
sein	<i>ist</i>		ist gewesen	бути, знаходитися
sitzen	<i>sitzt</i>		hat gesessen	сидіти
stehen	<i>steht</i>		hat gestanden	стояти
statt finden	<i>findet</i> statt		hat statt gefunden	проходити, відбуватися
spre chen	<i>spricht</i>		hat gespro chen	розмовляти
tragen	<i>trägt</i>		hat getragen	нести, носити
treffen	<i>trifft</i>		hat getroffen	зустрічатися
trinken	<i>trinkt</i>		hat getrunken	пити
tun	<i>tut</i>		hat getan	робити
um <i>steigen</i>	<i>steigt</i> um		ist umgestie gen	робити пересадку
um ziehen	<i>zieht</i> um		ist umgezogen	переїжджати
vergessen	<i>vergisst</i>		hat vergessen	забувати
verlassen	<i>verlässt</i>		hat verlassen	залишати (йти)
verlieren	<i>verliert</i>		hat verloren	загубити
verspre chen	<i>verspricht</i>		hat verspro chen	обіцяти
verstehen	<i>versteht</i>		hat verstan den	розуміти
vorschlagen	<i>schlägt</i> vor		hat vorgeschlagen	пропонувати(щось зробити)
waschen	<i>wäscht</i>		hat waschen	мити, прати
weg gehen	<i>geht</i> weg		ist weggegan gen	йти
werden	<i>wird</i>		ist gewor den	стати
wissen	<i>weiß</i>		hat gewusst	знати

Навчальне видання

ЗБІРНИК ТЕКСТІВ ТА ЗАВДАНЬ

З ДИСЦИПЛІНИ

«Друга іноземна мова»

(німецька мова)

(для організації практичної роботи студентів 2 курсу денної та заочної форм навчання напрямів підготовки 6.140103 «Туризм», 6.140101 «Готельно-ресторанна справа»)

Укладач: **Потапенко** Світлана Миколаївна

Відповідальний за випуск *О. Л. Ільєнко*

За авторською редакцією

Комп'ютерний набір і верстання *С. М. Потапенко*

План 2013, поз. 531М

Підп. до друку 13.01.2014
Друк на ризографі.
Зам. №

Формат 60 x 84/16
Ум. друк. арк. 4,8
Тираж 50 пр.

Видавець і виготовлювач:
Харківський національний університет
міського господарства імені О. М. Бекетова,
вул. Революції, 12, Харків, 61002
Електронна адреса: rectorat@kname.edu.ua
Свідоцтво суб'єкта видавничої справи:
ДК № 4064 від 12.05.2011